



# Lebenshilfe Viersen

**aktuell**  
*Gemeinsam stark!*

Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Nr. 159 - August 2024



**Trauer um Dr. Rainer Lorenz:  
Ein Leben voller Einsatz!**

**Gutes können Sie mit uns tun !  
Gemeinsam werden wir eine Menge schaffen !**

**Der Stiftungsgedanke:** Stiftungen haben in Deutschland eine große Tradition; sie verfolgen seit Jahrhunderten in allen Bereichen das Ziel, durch Privatinitiative das Gemeinwohl zu fördern. Der **Verein** Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. hat mit Stiftungsurkunde vom 17. Oktober 1989 die **Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen** gegründet.

**Stiften als Ausdruck sozialer Verantwortung:** Das soziale Engagement der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen ist auf Dauer angelegt. Eltern, Angehörige und Freunde von Menschen mit Behinderung, aber auch alle Menschen, die aus sozialer Verantwortung finanziell Gutes tun wollen, sind die Stifter.

**Die ewige Quelle:** Eine Stiftung muss grundsätzlich ihr Vermögen erhalten. Zustiftungen vermehren das Stiftungsvermögen für alle Zeiten. Sie haben damit "Ewigkeitscharakter" und werden von Generation zu Generation weiter gegeben. Der Stiftungszweck wird ausschließlich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens erfüllt.

**Wie arbeitet die Stiftung?** Grundlage allen Handelns sind das Stiftungsrecht, die Satzung der Stiftung und die Beschlüsse von Stiftungskuratorium und Stiftungsvorstand. Als eigenständige juristische Person hat die Stiftung einen dreiköpfigen Vorstand, der vom Kuratorium - dem bis zu 6-köpfigen Aufsichtsgremium der Stiftung - für jeweils drei Jahre berufen wird. Wesentliche Aufgaben beider Gremien sind:

1. **Kapital sammeln** und werterhaltend, ertragreich und sicher anlegen.
2. **Spenden einwerben.**
3. **Beratung** von Eltern, Angehörigen und Freunden von Menschen mit geistiger Behinderung.
4. **Zuschüsse** an den Verein Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. gewähren und ausschütten:
  - für **Ferienmaßnahmen und Reiseveranstaltungen**
  - für **Therapiemaßnahmen**, psychologische Beratung und Spezialbehandlung bei Verhaltensproblemen
  - für **Familienunterstützende Dienste**, sowie zur ambulanten Betreuung von Familien, die ihre behinderten Angehörigen zu Hause pflegen
  - für **PKW & Kleinbusse**, um Beweglichkeit bei Einkauf, Arztbesuchen, Freizeitgestaltung und Ferien zu gewährleisten
  - zur **Einrichtung von Wohnstätten** für die Anschaffung von Inventar
  - zur **Freizeitgestaltung**
  - für **Bauvorhaben** z.B. für neue Wohnstätten, Umbaumaßnahmen in bestehenden Einrichtungen
  - für **Personal** zur Verstärkung der Betreuungs- und Pflegearbeit in den Wohnstätten

Wenn Sie an weiteren Informationen interessiert sind und unsere Arbeit unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

**Rolf Häusler**  
Vorsitzender des Vorstandes

**Anschrift:**  
Kniebelerstraße 23  
47918 Tönisvorst-Vorst  
Tel.: 0 21 56 / 49 59-0  
Fax: 0 21 56 / 49 59-90 29  
E-Mail: stiftung@lebenshilfe-viersen.de

<b>Titelbild</b>	Ein Leben voller Einsatz	01
	Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen	02
<b>Inhaltsverzeichnis</b>		03
<b>.....aus dem Verein</b>		
	Ein Leben voller Einsatz	04
	#niewiederistjetzt	05
	„Die Ausbildung zum HEP hat sich einfach gelohnt“	06
	Karnevalsfreude pur	08
	Spenden für Menschen in der Region	und Spende der Sparkasse Krefeld 10
	Spende von der Laienspielgruppe Salz & Pfeffer	und Neuigkeiten aus der Personalabteilung 11
	Umzug zum Burgfeld geschafft	14
	Pflegefachkräfte beginnen Ausbildung zum Praxisanleiter	14
	Michael Stenzel zum Regionalsprecher gewählt	und Der Kassierer erinnert! 15
	Gedenkveranstaltung in Waldniel-Hostert	16
	Fachtag „Internet für alle“ – Rückblick	und VENLOOP 2024 17
	Ohne Fachkraft geht es nicht	18
	Im Rhythmus bleiben	19
	Leitbild für jeden sichtbar	20
<b>Lebenshilfe-Programm &amp; Veranstaltungstipps</b>		
	Mitgliederversammlung 2024	und Familienfest verschoben 21
	Erbrecht und das Behindertentestament	22
	Wir sind stark! - Fortbildung für Eltern	23
	Kegeltermine	und WSDS im Weberhaus 24
	Peer und Ihr - Termine	und Weitere Veranstaltungstipps 25
<b>Kinder, Jugend und Familie</b>		
	Neue Spielmöglichkeiten dank Lions-Spende	26
<b>Aus dem Wohnverbund</b>		
	1.000 € Spende an das WDR-Weihnachtswunder	27
	Tour de Lebenshilfe	28
	Karnevalszug 2024 in Anrath	29
	Die Miteinander-Bank	30
	Der Nachbarschaftsbaum wurde geschmückt	31
	Osterbasar im Haus Anrode	32
	Nettetalier Begegnungsraum erstrahlt in neuem Glanz	32
	Ein Sportwagen zum Geburtstag	33
	Rollifahrer hilft Rollifahrer	und Elke, die Elfin 34
	Adventszeit und Weihnachten in der Bergstraße	36
	Frühlingsfrische für den Garten	37
	Gemeinsam für die Demokratie	38
	Willkommen in der Bergstraße	39
	Hochzeit auf der Bergstraße	40
	Erdbeer-Guddi in der Bergstraße	41
	Ehrung der Fußballer	41
<b>Persönliches</b>		
	Kontaktanzeige Helmut Opheiden	42
	Rikscha-Fahrten in Viersen	42
<b>Kontaktdaten und Impressum</b>		43

# Ein Leben voller Einsatz

Nachruf Dr. Rainer Lorenz

## Dr. Rainer Lorenz

\* 22. Dezember 1935 † 2. Mai 2024

Wir trauern um unseren Kuratoriumsvorsitzenden der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen und langjährigen Vereinsvorsitzenden der Lebenshilfe Kreis Viersen, der im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Herr Dr. Lorenz war ein herausragender Fürsprecher für diejenigen, die in unserer Gesellschaft oft übersehen werden. Von 1988 bis 2007 war Dr. Lorenz Vorsitzender des Vorstandes der Lebenshilfe. Während seiner 21-jährigen Arbeit im Vorstand leistete er Großes. Unter seiner Führung erlebte unser Verein ein beispielloses Wachstum, mit der Errichtung zahlreicher Wohnstätten, des Familienunterstützenden Dienstes und offener Hilfsangebote, die bis heute das Leben vieler Betroffener bereichern. Im Landesverband Lebenshilfe NRW e. V. engagierte er sich ebenfalls in unterschiedlichen Gremien. Für seine unermüdliche Hingabe und sein großes Herz wurde ihm und seiner Frau Antje am 14. Januar 2010 der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen.

Unter seiner Führung wurde die Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen 1989 gegründet. Herr Dr. Lorenz war als Kuratoriumsmitglied maßgeblich an der erfolgreichen Entwicklung der Stiftung beteiligt. Seit 2014 hatte er den Vorsitz im Kuratorium bis zu seinem Tod inne. Selbst als seine Gesundheit nachließ, hörte sein Einsatz nicht auf. Bis zuletzt blieb er eine Quelle der Inspiration für all jene, die das Glück hatten, ihn zu kennen.

Verein und Stiftung verlieren mit ihm eine prägende Persönlichkeit. Die gesamte Lebenshilfe Kreis Viersen e. V. und die Mitglieder des Vorstandes und Kuratoriums der Stiftung sind tief betroffen. Wir werden Herrn Dr. Lorenz stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.



Vorstand Verein  
Christina Minten

Lebenshilfe-Rat  
Monika Spona-L'herminez

Geschäftsführung  
Michael Behrendt

Vorstand Stiftung  
Rolf Häusler

Erinerungen:



Hier können Sie ihn noch einmal sehen und hören. Dr. Rainer Lorenz erzählt ab 16:38 Minuten dieses Videos über seine Jahre in der Lebenshilfe Kreis Viersen und äußert seine Wünsche für die Zukunft, wie das Leben im Jahr 2067 aussehen sollte. <https://youtu.be/TrvcrvzzEWE>



# #niewiederistjetzt

## Solidaritätsveranstaltung nach Angriff auf die Lebenshilfe Mönchengladbach

Alle waren erschüttert, als die Nachricht von den zwei Steinwürfen auf Einrichtungen der Lebenshilfe Mönchengladbach veröffentlicht wurde. Am 20. Mai traf ein Stein die Geschäftsstelle und am 27. Mai ein Wohnhaus. Auf beiden Steinen stand „Euthanasie ist die Lösung“.

Aus diesem Anlass gab es am 6. Juni eine große Solidaritätsbekundung in und um die Rheydter Hauptkirche, bei der gut 1.000 Menschen unter dem Motto #niewiederistjetzt zusammenkamen. Gäste waren nicht nur Redner

wie Pfarrer Stephan Dedring, Minister Karl-Josef Laumann, Jürgen Dusel, Bundesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Marko Jansen vom Paritätischen, Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe, sowie weitere Politiker, sondern auch viele Menschen mit Behinderung, die für die Veranstaltung zum Teil extra Plakate gemalt hatten.

Auch wir waren zahlreich vertreten. Vielen Dank, dass dies von den Mitarbeitenden möglich gemacht wurde! Besonderer

Dank geht an unseren Gospelchor „The Lord's Singers“. Er hat zum Abschluss noch einmal die gesamte Kirche zum Jubeln gebracht. Ein ganz besonderer Moment.

Seit dem 10. Juli kann man die gesamte Veranstaltung auf YouTube anschauen. Das Video sowie viele Bilder der Veranstaltung sind auf unserer Internetseite zu sehen. Einfach unten den QR-Code scannen.

Christian Rother



Am 20. Mai wurde die Eingangstür der Lebenshilfe-Geschäftsstelle mit einem Ziegelstein beschädigt. (links)



# „Die Ausbildung zum HEP hat sich einfach gelohnt“

Der Abschlussjahrgang 2024 beim Absolventen-Café im „köffchen am steinkreis“



Absolventen-Café in der Brunnen-Lounge vom „köffchen am steinkreis“: Personalleiter Alexander Popp (stehend, 2.v.l.) und Leitung Teilhabemanagement Laura van Mölken (stehend, 4.v.l.) mit den diesjährigen Absolvent\*innen, ihren Mentor\*innen, Bereichsleitungen und Sebastian Siegert, Betriebsratsvorsitzender (stehend, 1.v.l.).

„Es ist uns eine große Freude, unseren Absolvent\*innen heute ihre Abschlusszeugnisse überreichen zu können“, sagten Alexander Popp, Personalleiter, und Laura van Mölken, Leitung Teilhabemanagement, bei der Begrüßung. „Wir sind dankbar dafür, dass wir Sie auf dem Weg zu Ihrem erfolgreichen Abschluss begleiten durften. Besonders freut uns, dass zehn von elf Absolvent\*innen ihren beruflichen Weg bei der Lebenshilfe fortsetzen werden. Nur eine geht auf große Reise und wir wünschen uns, dass wir sie danach wieder in der Lebenshilfe begrüßen dürfen.“

In diesem Jahr feierten Absolvent\*innen aus den Lebenshilfe-Bereichen Brüggen, Kempen, Nettetal, Tönisvorst, Viersen und Willich ihr Ende der Ausbildung. Neun von ihnen erwarben den Abschluss als Heilerziehungspfleger (HEP) und zwei absolvierten ihr Studium.

Stefanie Fobrig ist eine der Absolventinnen. Sie hat ihre HEP-Ausbildung nebenberuflich gemacht hat: „Die Ausbildung hat sich einfach gelohnt. Das Fachwissen und der theoretische

Hintergrund hilft mir dabei die Klient\*innen noch besser zu verstehen und dementsprechend richtig zu handeln. Der Blickwinkel ist mit der Ausbildung noch größer geworden“

### Zehn von elf bleiben bei der Lebenshilfe“

Mentorin Sabine Meyers betont: „Wir sind alle richtig stolz auf unsere Absolventinnen und Absolventen. Als Mentor fällt es einem natürlich leicht, wenn man mit solch motivierten Azubis zusammenarbeitet und gleichzeitig macht es viel Freude.“ Laura van Mölken ergänzt: „Jeder unserer Lebenshilfe-Standorte im Kreis Viersen hat seine besonderen Merkmale. Bei uns findet jede\*r den passenden Arbeitsplatz, an dem man sich wohlfühlen kann.“

Betriebsratsvorsitzender Sebastian Siegert: „Es ist uns wichtig, den Absolvent\*innen unsere Wertschätzung zu zeigen und den Mentor\*innen zu danken – das Absolventen-Café bietet dafür seit Jahren den idealen Rahmen.“

Personalleiter Alexander Popp steht Interessierten für Fragen

zur Verfügung: „Alle unsere Auszubildenden haben ihre Prüfungen bestanden und so gut wie alle bleiben bei der Lebenshilfe. Vor uns liegen spannende Zeiten mit einigen innovativen Veränderungen in der Eingliederungshilfe. Wir freuen uns auf alle, die diesen Weg mit uns gehen möchten.“

Christian Rother

Bilder rechts - die Absolvent\*innen in alphabetischer Reihenfolge (Mitte) mit Herrn Popp (rechts) und ihren Mentoren (links - deren Namen in Klammern) von links nach rechts und oben nach unten: Alisha Amalfi (Melanie Flock), Veronika Ernst (Ranja Rennen vertrat Silvana Sander), Philipp Feldhaus (Ulrike Molls), Stefanie Forbrig (Sabine Meyers), Jonas Krauel (Laura Hoffmann), Nicole Lenz (Katrin Hermanns und Sandra Thoneick), Max Röntgen (Manuela Klöcker), Jasmin Spohr (Andreas Wiebe) und Sonja Zerßen (Stefanie Friedrich). Jonas Hoffmann (Yvonne Lippert) und Sabine Lehnen (Janiina Stephan) waren leider verhindert.

# „Die Ausbildung zum HEP hat sich einfach gelohnt“

Der Abschlussjahrgang 2024 beim Absolventen-Café im „köffchen am steinkreis“



# Karnevalsfreude pur

270 Lebenshilfe-Jecken erleben ‚Gut Hei‘ mit Heideröslein im St. Huberter Forum



„Endlich wieder viele bunte Menschen mit fröhlichen Gesichtern die im Forum St Hubert miteinander Schunkele und Singel!“ So eröffnete Christian Rother um 15:30 Uhr das Karnevals-Programm „Danz on Dollerei möt de Hei“. Eine Stunde zuvor wurden die Türen bereits geöffnet. Die Band „Three Generations“ unterhielt dabei hervorragend.

Als erstes wurde der Sitzungspräsident Frank Schubert zusammen mit dem Lebenshilfe-4er-Rat begrüßt. Frank Schubert vertrat hierbei Nils Leenen, der kurzfristig erkrankt war. Die erste Bühnenshow zeigte traditionell die Heideröslein-Tanzgruppe „Shinin'Roses“. Ihr Programm entführte die Gäste ins Weltall. Das war ganz schön voll auf der Bühne. Und auch der nächste Programmpunkt ließ die Bühne erbeben. Über 20 Tänzerinnen und Tänzer vom Kempener Tanztreff waren gekommen, um zum Lied „Prinzessin“ von den Höhnern zu tanzen. Den Narren im Saal hat es gefallen.

Zum ersten Mal traten danach die „Rosa Flamingos“ auf. Die Gruppe unter Leitung von Mirrela Lazar spielte live das Lied

„Carneval de Paris“. Es folgte Julia Neuhaus, die mit dem Lied „Schenk mir einen Stern“ von Andrea Berg zum Tanzen animierte, um als Zugabe „Schatzie schenk mir ein Foto“ zum Besten zu geben. Bei der anschließenden Kostümprämierung wurde eine altbekannte Möhne mit einem Orden dekoriert: Marianne Philipzig, unsere ehemalige Pädagogische Leitung, war zu Gast.

Abschließend übernahm der Kempener Prinz Thomas I. den Staffelstab, der mit seinem Prinzenmariechen (das zweite war beruflich verhindert) und Gefolge die ganze Lebenshilfe begrüßte: „Ich bin der Lebenshilfe schon seit längerem verbunden. Umso mehr freut es mich, dass ich als Prinz den Lebenshilfe-Karneval im Forum besuchen kann!“

Zum 33. Mal fand die Lebenshilfe-Karnevalssitzung mit Heideröslein statt. Und zum 22. Mal war man hierfür im St. Huberter Forum. Wir danken dem Café Poeth für die leckeren Berliner, Ann-Kathrin-Hoogen für den perfekten Theken-Service, Hausmeister Franz Schiefner für die

Technische Unterstützung, der Tagesbetreuung Haus Anrode für die tollen Orden und der Straßengemeinschaft Heideröslein für die langjährige Partnerschaft. Auf noch viele weitere gemeinsame Karnevals-Feiern.

Christian Rother



# weiter Karnevalsfreude pur

270 Lebenshilfe-Jecken erleben ‚Gut Hei‘ mit Heideröslein im St. Huberter Forum



## Spenden für Menschen in der Region

Die Viersener Firma Krettek Separation GmbH hat erneut Spendenverteilt



Foto: Krettek/Fuchs  
Bei der Spendenübergabe am 12.12. für die Lebenshilfe vor Ort (hinter dem mittleren Scheck v.l.n.r.): Bereichsleitung Petra Alshut, Thomas Hellenbrucks, Herr Hoffmann und Leitung Teilhabemanagement Laura van Mölken.

Das Unternehmen, das Zentrifugen für die mechanische Trenntechnik herstellt, spendete insgesamt 9000 Euro, wie bereits im Vorjahr. Jeweils 3000 Euro gingen an das Bethanien Kinderdorf in Schwalmtal-Waldniel, das evangelische Jugendzentrum EVVE in Süchteln und die Lebenshilfe Kreis Viersen für den Bereich Brügggen.

Die Geschäftsführer Guntram Krettek sowie seine Neffen Tobias und Martin Krettek engagieren sich seit Jahren im sozialen Bereich. Trotz Herausforderungen im Jahr 2023 lief das Geschäft vernünftig, und sie möchten ihren Erfolg teilen.

Geschäftsführer Martin Krettek betont die Bedeutung der lokalen Unterstützung und des Engagements für die Region. Das Unternehmen unterstützt bereits seit Jahren das Kinderdorf und die Lebenshilfe, und in diesem Jahr kam das EVVE zum ersten Mal hinzu.

Das EVVE wird die Spende für den warmen Mittagstisch und die Betreuung nutzen. Zwischen dem Jugendzentrum und der Max-von-der-Grün-Hauptschule besteht bereits seit mehreren Jahren eine Kooperation für die Über-Mittags-Betreuung von Fünft- bis Achtklässlern. Im Bethanien Kinderdorf fließt das

Geld in den heilpädagogischen Reiterhof, während es bei der Lebenshilfe in die allgemeine Arbeit integriert wird. Martin Krettek hebt die Wichtigkeit der Arbeit dieser Institutionen für die Gesellschaft hervor.

„Wir bedanken uns herzlich bei Familie Krettek. Insbesondere dafür, dass sie uns seit Jahren treu unterstützt. Dadurch konnten den betreuten Menschen mit Behinderung in Brügggen bereits mehrere Dinge ermöglicht werden, die ansonsten nicht refinanzierbar sind“, erklärt Bereichsleiterin Petra Alshut.

Firma Krettek

## Spende der Sparkasse Krefeld

Großzügige Unterstützung für gemeinnützige Zwecke im Kreis Viersen.

Am 19.12.2023 haben wir eine Spende der Sparkasse Krefeld entgegengenommen. Seit Jahren unterstützt die Sparkasse Krefeld in ihrem Geschäftsgebiet gemeinnützige, wissenschaftliche und kulturelle Maßnahmen und erfüllt damit einen Teil ihres öffentlichen Auftrages. Daher freuen wir uns über eine Spende von 1.800 €.

Elke Fongern und Christina Minten



Foto v.l.n.r.: Landrat Andreas Coenen, Lebenshilfe-Rätin Elke Fongern, Vorstandsvorsitzende Christina Minten und Sparkassen Vorstandsvorsitzender Lothar Birnbich.

## Spende von der Laienspielgruppe Salz & Pfeffer

500 € gehen an den Bereich Tönisvorst zur Modernisierung des Mittendrins

„Unsere sechs Veranstaltungen waren alle ausverkauft. Die Einnahmen einer Vorstellung spen-



Bei der Spendenübergabe im Haus am Stegsgen (v.l.n.r.): Hanno Speis (Vorsitzender Tönisvorster Hilfe e.V.), Wolfgang Arretz (Spielleiter Salz & Pfeffer) und Bereichsleitung Ralf Kurzweg.

den wir seit Jahren an gemeinnützige Organisationen. Dieses Jahr hat die 30-köpfige Gruppe beschlossen, die Lebenshilfe Kreis Viersen und die Tönisvorster Hilfe mit jeweils 500 € zu unterstützen“, sagt Spielleiter Wolfgang Arretz von der Vorster Laienspielgruppe Salz & Pfeffer. Insgesamt habe man auf diese Weise in den über 30-jährigen Bestehen 22.000 € spenden können. Neben einer Urkunde über die Spendenhöhe übergab Herr Arretz einen Bildband mit allen Aufführungen aus 30 Jahren Salz & Pfeffer.

Bereichsleiter Ralf Kurzweg bedankte sich herzlich: „Es freut uns sehr, dass Sie an uns gedacht haben. Das Geld wird in die Modernisierung des Begegnungsraums Mittendrin investiert. Die Küche und die Möbel sind in die Jahre gekommen und sollen in naher Zukunft ausgetauscht werden.“

Auch Hanno Speis, Vorsitzender der Tönisvorster Hilfe e.V., freute sich sichtlich und erklärte: „Als Verein, der sich für sozial Schwache einsetzt und deren Teilhabe am Gemeinwohl ermöglicht, sind wir über solch großzügige Spenden jederzeit hoch erfreut.“

Fast eine Stunde tauschte man sich aus und erzählte von der jeweiligen Vereinsarbeit. Wer die Spielzeit 2024 nicht verpassen möchte und mit seinem Eintritt gemeinnützige Projekte unterstützen möchte, der kann sich bereits jetzt den 7. September 2024 vormerken. An dem Tag startet von 14 bis 16 Uhr im Mundwirt in Tönisvorst-Vorst der Vorverkauf. Neue Mitspieler\*innen sind natürlich ebenfalls gern gesehen. Alle Informationen auf der Internetseite, auf Facebook und Instagram.

Christian Rother

## Neuigkeiten aus der Personalabteilung

Kurze Vorstellung der neuen Kolleginnen und Kollegen

Bereichsleitung für Tönisvorst



Wir freuen uns, dass wir unsere geschätzte Kollegin Maren Grzona als Nachfolgerin von Ralf Kurzweg vorstellen dürfen. Maren Grzona ist keine Unbekannte in unserem Team. Mit ihrer langjährigen Erfahrung an verschiedenen Standorten der Lebenshilfe Kreis Viersen hat sie sich stets als zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin bewiesen, zuletzt in ihrer Rolle als Teamleitung BeWo Mühlenstraße.

Ihre Fachkompetenz, ihre Führungserfahrung und ihre Leidenschaft für unsere Arbeit machen sie zur idealen Besetzung für diese wichtige Position. Wir sind überzeugt, dass sie die Kolleginnen und

Kollegen im Bereich Tönisvorst mit viel Engagement und Expertise leiten wird.

Die Kontaktdaten von Maren Grzona lauten: Haus am Stegsgen Kniebelerstraße 21 47918 Tönisvorst Tel. 02156 4959-4001 m.grzona@lebenshilfe-viersen.de

Ralf Kurzweg bleibt der Lebenshilfe indes als Kooperationspartner im Rahmen des Beratungsverbundes EUTB erhalten. Er trat bei der BIS e.V. die Nachfolge von André Beer- mann an.

## weiter Neuigkeiten aus der Personalabteilung

### Kurze Vorstellung der neuen Kolleginnen und Kollegen

#### Pflegedienstleitung für die Tagespflege



Selina Krüger hat zum 15.03.24 die Leitung der Tagespflege übernommen. Frau Krüger ist eine erfahrene Gesundheits- und Krankenpflegerin und war bereits seit Juni 2022 Teil unseres Teams in der Tagespflege. Ihre Erfahrung, ihr Engagement und ihre Fachkenntnisse haben uns überzeugt. Wir sind sicher, dass sie einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung unserer Tagespflegeeinrichtung leisten wird.

#### Teamleitung für die HPFH



Melanie Ehmann hat zum 15.04.2024 die Teamleitung für die Heilpädagogische Familienhilfe übernommen. Sie ist damit die direkte Nachfolgerin von Maria Ath-

mer, die Ende April in Ruhestand gegangen ist. Melanie Ehmann ist eine langjährige Mitarbeiterin und kommt aus dem Fachbereich Kinder, Jugend & Familie. Dort war sie zunächst viele Jahre erfolgreich in der Einzelfallbetreuung der Schulintegration tätig, bis sie im Sommer 2021 vollumfänglich in die HPFH gewechselt ist.

#### Bereichsleitung Hauswirtschaft & Hygiene



Wir freuen uns, dass seit dem 15. Mai 2024 Frau Jasmin Wasel-Komor die neu geschaffene Position der Bereichsleitung Hauswirtschaft & Hygiene übernommen hat. Als studierte Diplom-Oecotrophologin ist sie seit Juli 2015 Teil unseres Teams. Angefangen hat sie als Hauswirtschaftsleitung für den Standort Lichtenberg, wo sie durch ihre Fachkenntnisse und ihre engagierte Arbeit überzeugte. Seit Dezember 2021 leitet sie erfolgreich die Hauswirtschaft für den gesamten Bereich Viersen. In Personalunion fungiert sie bereits als Sicherheits- und Hygienebeauftragte, wodurch sie sich als äußerst kompetente und vielseitige Fachkraft bewiesen hat. Ihr Einsatz für die Lebenshilfe Kreis Viersen ist ein wertvoller Beitrag zur Sicherstellung einer hygienischen und angenehmen Umgebung für unsere

Klientinnen und Klienten sowie für unsere Mitarbeitenden.

#### Teamleitung im Dachgeschoss Haus Anrode



Wir freuen uns sehr, seit Juni den neuen Teamleiter für das Dachgeschoss im Haus Anrode begrüßen zu dürfen: Moritz Czekalla. Herr Czekalla ist 29 Jahre alt und bringt große Erfahrung aus seiner Zeit als Erzieher in Kinder- und Jugendeinrichtungen im Trauma-Bereich sowie in der Ambulanten Hilfe mit. Ende letzten Jahres ist er nach Dülken gezogen und fühlt sich hier bereits sehr wohl. Er freut sich auf die neuen Herausforderungen und die Zusammenarbeit mit uns allen.

#### Teamleitung im BeWo Willich



Timo Schreckenberg ist seit dem 1. Juni die Teamleitung für das BeWo

## weiter Neuigkeiten aus der Personalabteilung

### Kurze Vorstellung der neuen Kolleginnen und Kollegen

#### Teamleitung im BeWo Mühlenstraße in St. Tönis



Rachele Rallo ist seit dem 15.06.2024 die Teamleitung für das BeWo Mühlenstraße in St. Tönis. Sie ist eine langjährige Mitarbeiterin, die sich in den vergangenen 2,5 Jahren als Teamleitung am EHP 1 in Kempen durch ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit bewährt hat. Sie bringt nicht nur umfassende Erfahrung und Fachkenntnisse mit, sondern auch eine Leidenschaft für ihre Arbeit, die sie zu einer unverzichtbaren Kraft in unserem Team gemacht hat.

#### Teamleitung im BeWo Vorst



Sarah Tenter ist seit dem 1. Juli die Teamleitung für das BeWo Vorst. Sarah Tenter ist seit vielen Jahren eine wertvolle Mitarbeiterin der Le-

benshilfe und hat sich bereits im Haus am Stegsgen als Teamleitung durch ihre Zuverlässigkeit und ihren hohen Einsatz ausgezeichnet. Nun stellt sie sich einer neuen Aufgabe und wechselt in den Bereich BeWo, wo sie die Nachfolge von Mechthild Deeken antritt und ihre Fachkompetenz und ihr Engagement weiter einbringen wird.

#### Teamleitung in der Schulintegration



Wir freuen uns sehr, dass seit dem 1. Juli Thekla Berthold unsere neue Teamleiterin der Schulintegration ist. Sie bringt wertvolle Erfahrungen aus ihrer vorherigen Position beim Jugendamt der Stadt Viersen mit, wo sie zuletzt ein Jugendzentrum leitete. Während ihres Studiums und in den vier Jahren danach, von 2009 bis 2017, war sie im Haus am Stegsgen in Vorst tätig. Thekla ist Sozialpädagogin und begeistert sich für ihre Arbeit. Sie arbeitet gemeinsam an der Seite von Teamleiter-Kollegin Susanne Berns.

Christian Rother

## Umzug zum Burgfeld geschafft

### Auch im Lebenshilfe-Haus wurden Büros getauscht

Nachdem die Mietwohnungen bereits am 1. April bezogen werden konnten, zogen im Mai und Juni unsere Dienste und Beratungsangebote ins neue Haus am Burgfeld 2 in Viersen. Die telefonische Erreichbarkeit war zu dem Zeitpunkt noch eingeschränkt. Doch das ist jetzt behoben.

Bei einem Umzug läuft nicht immer alles glatt. Deshalb wollen wir hier ganz zuerst sagen, dass sich das ein oder andere auch noch einspielen muss. Aber im Großen und Ganzen sind wir mit dem neuen Standort sehr zufrieden.

#### Wer zieht alles ins Burgfeld 2?

##### Der Bereich

##### Kinder, Jugend und Familie:

- Bereichsleitung - Barbara Ixfeld-Braun
- Familienunterstützender Dienst - Inga Beumers
- KiTa-Assistenz und Schulintegration – Susanne Berns und Thekla Berthold
- Heilpädagogische Familienhilfe – Melanie Ehmann und Nathalie Grätsch

##### Weitere Dienste und Beratungsangebote:

- Wohnberatung – Anne Borkenhagen
- Team Frei Leben (Gewaltprävention) – Nina Ueckert, Jan Pellens und Daniel Heitz
- Bereichsleitung Hauswirtschaft und Hygiene – Jasmin Wasel-Komor
- Sozialraum Viersen – André Sole-Bergers
- Lebenshilfe-Rat – Monika Spona-L'herminez
- KoKoBe – Iris Intveen und Petra Zohlen
- EUTB – Wolfgang Reinsch
- Empfang – Josef Heckers
- Dienst zur betrieblichen Inklusion (DZBI) - Adriane Weiße und Sonja Persy

Teamleitung für die Wohnangebote am Burgfeld ist Stefanie Kothen, die auch weiterhin für die Anne-Frank-Straße verantwortlich ist.

Der Ambulante Pflegedienst bleibt an der Heimbachstraße 19A in Viersen.

Die Büro-Räume im **Lebenshilfe-Haus** wurden nach dem Auszug vom FuD, der HPFH und der



Wohnberatung ebenfalls neu sortiert.

Im **Erdgeschoss** findet man nun neu die Personalabteilung zusammen mit der IT und dem Betriebsrat.

Ins **erste Stockwerk** sind dafür Joachim Vieregge (Datenschutz und QM), Johannes Gerichhausen (Immobilienverwaltung) und Christian Rother (Öffentlichkeitsarbeit und Ehrenamt) gezogen. Sie haben ihren Platz neben dem Geschäftsführer, der Leitung Teilhabemanagement, Buchhaltung und Klientenverwaltung gefunden.

Christian Rother

## Pflegefachkräfte beginnen Ausbildung zum Praxisanleiter

### Wir bilden uns weiter



Die Pflegefachkräfte im Gruppendienst haben offiziell ihre Ausbildung zum Praxisanleiter gestartet.

Diese Ausbildung wird über die Kaiserswerther Seminare durchgeführt und erstreckt sich über sieben Blöcke, jeweils fünf Tage lang. Der Abschluss der Ausbildung ist für den 11. Oktober 2024 geplant.

Als Praxisanleiter in der Lebenshilfe werden die Mitarbeiter be-

fähigt sein, Kollegen ohne pflegerischen Hintergrund für die Behandlungspflege zu autorisieren und sie in diese einzuführen. Zusätzlich werden sie für die Einweisung aller Kollegen in die Behandlungspflege verantwortlich sein. Als Zeichen der Anerkennung haben sie eine kleine Aufmerksamkeit zur Einschulung erhalten.

Martina Waerder

## Michael Stenzel zum Regionalsprecher gewählt

### Erster Schritt zu einer Gesamtvertretung der Lebenshilfe-Räte in NRW



Michael Stenzel ist Regionalsprecher für den grünen Bereich (Westen)



Michael Stenzel stellt sich und seine Aufgaben kurz vor.

Mein Name ist Michael Stenzel. Ich bin Mitglied im Lebenshilfe-Rat Kreis Viersen. Und von diesem bin ich zur Wahl eines Regionalsprechers für den Bereich West aufgestellt worden. Das ist ein erster Schritt zu einer Gesamtvertretung von Menschen mit Behinderung in Nordrhein-

Westfalen.

Bei dem Treffen in Moers am 3.2.2024 wurde ich dort von den 4 Anwesenden Lebenshilferäten aus Kreis Viersen, Duisburg, Neuss und Unterer Niederrhein, in dieses Amt gewählt. Ich bin nun Regionalsprecher für den grünen Bereich auf der Karte.

Meine Aufgabe wird es sein, eine gute Verknüpfung mit den insge-

samt 19 Lebenshilfen in der Region herzustellen und einen guten Austausch zu pflegen. Dies soll dazu beitragen unsere, eure Anliegen und Wünsche noch besser in die Öffentlichkeit und Politik zu bringen. Alle Regionalsprecher, 4 werden es sein, sollen eng mit dem Lebenshilferat NRW zusammenarbeiten.

Michael Stenze  
Lebenshilfe-Rat

## Der Kassierer erinnert!

### Bitte denken Sie an den Mitgliedsbeitrag

Zitat aus der Satzung der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V., § 5, Abs. (4):

„Die Mitglieder sind verpflichtet, den von der Mitgliederversammlung festgesetzten Mitgliedsbeitrag ( ...) bis zum 30. Juni jeden Jahres zu entrichten“.

Damit ist klar: alle Mitglieder werden das bis Ende Juni 2024

rechtzeitig erledigt haben, gerade vor Beginn der Sommerferien.

Da immer mehr Menschen ihre Überweisungen online tätigen, verzichten wir darauf Überweisungsträger beizulegen. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf das Konto DE10 3205 0000 0059 7295 58 (IBAN) bei der Sparkasse Krefeld SPKRDE33XXX (BIC). Der Mit-

gliedsbeitrag beträgt weiterhin 38,35 €. Es ist aber allen Mitgliedern unbenommen, den Betrag aufzurunden.

Ab 100 € versende ich dann eine formelle Spendenquittung, aber auch bei anderen Beträgen, wenn Sie das auf der Überweisung vermerken.

Frank Sauer  
Kassierer

## Gedenkveranstaltung in Waldniel-Hostert

Zum ersten Mal mit einer gemeinsamen Aktion mit der Hauptschule Schwalmtal

Anlässlich des internationalen Holocaust-Gedenktages fand am 26. Januar die alljährliche Gedenkfeier für die Opfer der NS-Euthanasie mit gut 200 Schüler\*innen an der Gedenkstätte in Waldniel Hostert statt.

In diesem Jahr wurde erstmalig in gemeinsamer Kooperation mit der Hauptschule Schwalmtal und der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. die Gedenkfeier geplant und umgesetzt.

Gemeinsam mit den Schülern der Gemeinschaftshauptschule Schwalmtal wurde ein Kranz für die Gedenkfeier in Waldniel-Hostert gebastelt. Es nahmen acht Schüler\*innen und ein Klient teil. Es wurden Blumen zugeschnitten, mit Drähten versehen und dann in den Kranz gesteckt. Die Schüler gingen selbstständig auf Manuel zu und leiteten ihn nach ein paar Minuten auch an, wie die Blumen geschnitten werden müssen. Später stellte Manuel sich auch der ganzen Klasse vor und erzählte was er gemacht hat.

Für die Vorbereitungen dieser Feier haben sich alle Schüler\*innen mit der Geschichte der Euthanasie in Waldniel Hostert intensiv befasst.

„Was bedeuten die Kugeln auf der Gedenkstätte?“  
„Warum ist dort eine Treppe gebaut?“  
„Warum stehen die Namen auf den Tafeln?“

Herr Hackenberg (Sozialraumbeauftragter Brüggen/Bracht, Lebenshilfe Kreis Viersen) verdeutlichte in seiner Rede die Inklusion.  
„Jetzt leben wir Inklusion, weil wir

den Kranz gemeinsam gestaltet haben und gemeinsam der Opfer der Euthanasie gedenken.“

Bürgermeister Andreas Gisbertz, von der Gemeinde Schwalmtal, lobte die Zusammenarbeit und rief dazu auf, die Demokratie zu schützen, sodass sich die Geschichte niemals wiederholt.

Mehr Fotos und einen Link zum RP-Online-Artikel finden Sie auf unserer Internetseite.



Christian Rother



## Fachtag „Internet für alle“ – Rückblick

Eine Premiere: ein Fachtag von und für Menschen mit Behinderung

Am 4. Dezember 2023 fand der Fachtag Internet für alle statt.

Die Medienprofis klärten die Teilnehmer\*innen über die Gefahren im Internet und bei der Handynutzung auf.

Der Fachtag ging weiter mit tollen Workshops.

- Games (Spiele und Hilfsmittel) mit Gaming\_Ohne\_Grenzen
- Verhalten bei WhatsApp & Barrierefreie Bedienung
- Fotorechte & Handy-Einstellungen

Der Fachtag fand im Technologie- und Gründerzentrum in Kempen statt. Die Teilnehmer\*innen konnten an verschiedenen Stationen interaktiv lernen und unter anderem Fotos vor einem Greenscreen machen, und Emojis mit einem Vorlese-Stift kennenlernen. Zu guter Letzt gab es eine offene Fragerunde mit Kerstin Skrzypczak von der Kriminalpolizei zu Betrug im Internet



und dem Umgang damit. Vielen Dank an alle Referent\*innen, und ein ganz besonderer Dank an die Medi-

enprofis der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. mit Unterstützung von Selma Brand, Medienpädagogin - [www.die-amsel.de](http://www.die-amsel.de)

## VENLOOP 2024

Mit über 60 Teilnehmer\*innen waren wir gemeinsam stark beim Walk & Wheels Venloop!

Beim diesjährigen Venloop in Venlo wurden auch Menschen mit Behinderung auf der Strecke und im Ziel gefeiert. Es war ein Genuss durch die vollen Straßen zu laufen und in all die Freude strahlenden Gesichter zu blicken. Nach den vorgegebenen 7,5km haben alle eine Medaille im Ziel bekommen. Die Bereiche Brüggen/ Bracht, Viersen, Kempen/ St. Hubert, Lobberich und die Verwaltung waren vertreten.

Vielen Dank für diesen tollen Tag!

André Sole-Bergers



## weiter VENLOOP 2024

Mit über 60 Teilnehmer\*innen waren wir gemeinsam stark beim Walk & Wheels Venloop!



## Ohne Fachkraft geht es nicht

Die Bergstraße auf dem Gleichstellungstag in Viersen



Am 4. Mai fand auch in Viersen der Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung statt. Er wird vom Arbeitskreis für Behindertenfragen der Stadt Viersen organisiert. Im Hausgespräch auf der Bergstraße wurde dies besprochen und Simone Backhaus, Elmar Pastoors, Reinhard Mannhaupt und Alexandra Bonte waren begeistert von der Möglichkeit, für

Ihre Rechte einzustehen. Der diesjährige Protesttag stand unter dem Motto „Ohne Fachkraft geht es nicht!“. Das kennen die Bewohner der Bergstraße gut. Obwohl der Ortsteil Süchteln sehr offen und herzlich mit Menschen mit Behinderung umgeht, scheitert auch hier noch oft die Teilhabe. Oft ist auch das mangelnde Fachpersonal dafür verantwortlich.

Doch diesmal nicht! Lisa Widdermann und Andreas Hermanns erklärten sich bereit, die vier Menschen nach Viersen zu begleiten. Aufgrund der mobilen Einschränkungen der einzelnen Menschen ging es aber direkt zum Sparkassenvorplatz. Hier freuten sich die vier vor allem über das angebotene Popcorn und die Musik. Besonders Alexandra hatte große Freude an den Schlagern die Jermaine über den Sparkassenvorplatz schmetterte.

Die Bergstraße

PS: Wir danken allen, die an dem Tag mit uns gemeinsam protestiert haben.

## weiter Ohne Fachkraft geht es nicht

Die Bergstraße auf dem Gleichstellungstag in Viersen



## Im Rhythmus bleiben

Musik mit Bewegung für alle Generationen



Mirela Lazar berichtet über ihr inklusives Bewegungsangebot, das seit 2017 im Mittendrin in Vorst stattfindet.

Jeden Dienstag werden im Mittendrin in Vorst die Stühle und die Tische umgestellt. In einem inklusiven Stuhlkreis treffen sich dort Klienten der Lebenshilfe und Senioren aus dem Dorf, die Musik- und Bewegungsbegeistert sind. Insgesamt haben 16 Teilnehmer immer viel Spaß.

Mit einfachen Bewegungen und Choreographien wird im Sitzen zum Rhythmus der Musik getanzt. Neben Schlager, Klassik und berühmten Melodien, tanzen wir auch zur Folklore aus aller Welt.

Es ist bunt, weil wir die Bewegungen mit Tüchern, Blumen, Glöckchen und Stöcken verschönen. Auch einfache Instrumente wie z.B. Tamburin, Ras-

seln werden verwendet.

Mit viel Schwung und Freude bewegen sich mit „Tritt und Schritt“ viele Beine. Man spürt nach einer Stunde, dass man sich intensiv bewegt, aber dabei auch viel gelacht hat. Durch das regelmäßige Treffen wird man miteinander vertraut und auch befreundet.

Mirela Lazar  
Haus Anrode

## Leitbild für jeden sichtbar

### Bald hängt das Leitbild in allen Standorten

Nachdem das Leitbild bei der Mitgliederversammlung vorgestellt und final bestätigt wurde, wurden für alle unsere Standorte Acrylglas-Schilder mit dem Leitbild angefertigt. Diese werden

nun nach-und-nach in unseren Standorten aufgehängt. Somit ist es in Zukunft für alle präsent – egal ob für Mitarbeitende, Angehörige, Besucher\*innen oder Klient\*innen. Einige Standorte

haben dies bereits getan und die offizielle Übergabe an den Standort mit einem kleinen internen Fest verbunden. Hier ein paar Fotos davon.

Christian Rother



### Vormerken!

## Mitgliederversammlung 2024

Hotel Haus Vorst  
Kuhstraße 4, 47918 Tönisvorst-Vorst

am Donnerstag, 7. November

18:00 Uhr

Schon jetzt vormerken!!!!!!!!!!!!

**Schon jetzt  
das Datum merken!**

# Familienfest

Samstag, 24. August  
13 - 19 Uhr  
Am Steinkreis in Viersen

Aile Şenliği / Праздник  
Family fest / احتفال عائلي  
Familienfest / חג משפחה

**Verlegt auf 2025**

inkl. Programm  
Eintritt frei!

Programmpunkte in Planung!

**Lebenshilfe**  
Kreis Viersen  
*Gemeinsam stark!*

Herausgeber und Veranstalter: Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. - Kniebelerstraße 23 - 47918 Tönisvorst [www.lebenshilfe-viersen.de](http://www.lebenshilfe-viersen.de)

# Erbrecht und das Behindertentestament

dienstags, 3. und 17.9.2024

19:00 Uhr

Burgfeld 2, 41748 Viersen

Zwei Informationsabende der Stiftung Lebenshilfe im Kreis Viersen für Vereinsmitglieder.

An dem jeweiligen Abend wird Notar Dr. Tobias Wilms Fragen rund um das Erbrecht und das Behindertentestament beantworten. Die Veranstaltungen werden in Kleingruppen für bis zu 15 Mitglieder der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. kostenlos durchgeführt.



**Anmeldung bis zum 15. August erforderlich!**

Bei Nancy Albert oder Barbara Schauws  
unter 0 21 56 / 49 59-90 26 bzw. -90 32  
oder an [e-mail@lebenshilfe-viersen.de](mailto:e-mail@lebenshilfe-viersen.de).



[www.lebenshilfe-viersen.de](http://www.lebenshilfe-viersen.de)

 **Stiftung Lebenshilfe**  
im Kreis Viersen



# Wir sind stark!

## Fortbildung für Eltern

Der Bereich Kinder, Jugend und Familie lädt im Rahmen unserer Reihe „Gemeinsam stark“ zu einem Fortbildungstag für Eltern und Kinder ab drei Jahren bis zum Schulaustritt ein.

**Termin: Samstag, 28. September 2024**

**von 11:00 bis 17:00 Uhr**

**Ort: Lebenshilfe-Haus in Tönisvorst, Kniebelerstraße 23**



Begleitet von Experten\*innen und Mitarbeiter\*innen des Bereiches, möchten wir gemeinsam die Herausforderungen von Familien betrachten und neue Lösungswege finden. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage: [www.lebenshilfe-viersen.de](http://www.lebenshilfe-viersen.de) oder Sie scannen den QR-Code.



Anmeldeschluss: 31.08.2024

# Kegeltermine 2024

## Termine:

**Treffpunkt:**  
Zwitscherstube  
Süchtelner Straße 149  
41747 Viersen

**Kosten:**  
Für Essen, Getränke und die  
Kegelbahn ca. 20 €

**Um Anmeldung wird gebeten bei:**

Koordinierungs-, Kontakt-  
und Beratungsstelle Kreis Viersen  
Alter Markt 3  
41751 Viersen - Dülken  
Tel.: (0 21 62) 10 22 528  
E-Mail: [info@kokobe-viersen.de](mailto:info@kokobe-viersen.de)  
Internet: [www@kokobe-viersen.de](http://www@kokobe-viersen.de)



10.09.2024  
08.10.2024  
05.11.2024  
03.12.2024

**17:30 – 20:00 Uhr**

### WSDS im Weberhaus

Der Lebenshilfe-Rat lädt ein: Wir suchen den Superstar 2024!

**Samstag, 26.10.2024, 15:30 Uhr - 19:30 Uhr**

Du möchtest ein Gesangs-Star sein? Komme zu uns! Zeig uns, was du kannst. Wir suchen Dich! Wer Superstar werden möchte, melde sich bitte bei Josef Heckers an.

Anmeldung bis zum 30. September.

Telefon: 0 21 56 / 49 59-99 15 E-Mail: [j.heckers@lebenshilfe-viersen.de](mailto:j.heckers@lebenshilfe-viersen.de)

Eintritt frei!

Ort: Weberhaus Süchteln, Hochstraße 10, 41749 Viersen-Süchteln

### Unsere Partner



Arche Lobberich



Freundeskreis für Rollstuhlfahrer



Jermaine



J S Entertainment

### Wer wir sind



Menschen mit Behinderung können sich auch von Menschen mit Behinderung beraten lassen.  
Diese Beratung heißt in schwerer Sprache: Peer-Beratung.  
Auf dem Bild seht ihr die Peer Berater und Beraterinnen der KoKoBe Kreis Viersen. Jeder Berater oder jede Beraterin hat auch eine Behinderung.  
Deshalb kennen sie die Probleme von Menschen mit Behinderung sehr gut.  
Bei den Veranstaltungen von Peer und ihr könnt ihr die Berater oder Beraterinnen kennenlernen!  
Bei allen Veranstaltungen zahlt ihr 7 € Mindestverzehr.  
Für dieses Geld bekommt ihr Musik und Unterhaltung, Bastelmaterial und natürlich was leckeres zu Essen!  
Die Getränke zahlt ihr mit 50 Cent extra.

## Peer und ihr

KONTAKT UND FREIZEIT



**HAPPY HALLOWEEN**  
12.10.2024  
**LIVE MUSIK JERMAINE**  
17:00 - 21:00 Uhr  
Ort:  
Arche Lobberich  
An St. Sebastian 37  
41334 Nettetal

**Advents Bastelei**  
07.12.2024  
**Punsch & Waffeln**  
15:00 - 18:00 Uhr  
Ort:  
Freundeskreis für Rollstuhlfahrer  
Gladbacher Straße 60  
41747 Viersen

**Für alle Veranstaltungen:**

Mindestverzehr: 7,00 €  
Getränke: 0,50 €  
Bier: 1,50 €

Bitte Anmelden:  
0 21 56 / 49 59 91 70

### Weitere Veranstaltungstipps:

- 31.08. Sozialer Markt in Viersen (Innenstadt)
- 22.09. Apfelfest in Tönisvorst
- 2./3.11. Martinsmarkt in Viersen
- 29.11.-1.12. Weihnachtsmarkt in Viersen-Süchteln
- 08.12. Brachter Mühlenweihnacht
- 27.1. Vormerken Gedenkveranstaltungen Süchteln & Hostert
- 23.2. Vormerken Karneval mit Heideröslein
- 17./18.5. Vormerken Sternenlicht-Revue in Dülken

InKinosion: 17.9.(Süchteln), 10.10. (Viersen) und 14.11. (Dülken)

## Neue Spielmöglichkeiten dank Lions-Spende

Lions Club Nettetal spendet 3.000 Euro für inklusive Freizeit- und Ferienangebote



Die Schaukel und die Spielfläche wurden mit Mitteln des Lions Club Nettetal finanziert. Bei der Spendenübergabe vor Ort (v.l.n.r.): Barbara Ixfeld-Braun, Inga Beumers (Koordinatorin FuD), Regina Küppers (Vorstandsmitglied Lebenshilfe), Melanie Ehmann (Teamleiterin HPFH), Dr. Oliver Gehse und Gerald Laumans sowie Michael Behrendt.

Die Unterstützung für die Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. ermöglicht Ausbau der Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Am 11. Juni fand die offizielle Spendenübergabe des Lions Club Nettetal im Neubau der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. im Burgfeld 2 in Viersen statt. Die Spende in Höhe von 3.000 Euro wurde für die Finanzierung einer Schaukel und einer Spielfläche verwendet, die den inklusiven Freizeit- und Ferienangeboten für Kinder und Jugendliche der Lebenshilfe zugutekommen.

Die Spende wurde vom früheren Präsidenten des Lions Club Nettetal, Herrn Dr. Oliver Gehse, organisiert und gemeinsam mit dem aktuellen Präsidenten Gerald Laumans übergeben. Der

Familienunterstützende Dienst (FuD) des Bereichs Kinder, Jugend und Familie wird ab Juli 2024 regelmäßig inklusive Freizeit- und Ferienangebote im neuen Gebäude anbieten. Der FuD ist Teil der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V., die sich seit 1967 für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzt. Diese Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche und werden von Freizeitbegleiter\*innen unterstützt, die die Teilnehmer\*innen unterstützen, ihre Freizeit sinnvoll und abwechslungsreich zu gestalten. Die Spende ermöglicht es, auf dem Außengelände des Gebäudes Bewegungsangebote stattfinden zu lassen, bei denen die neue Schaukel intensiv einbezogen wird. Zusätzlich profitieren Kunden der Heilpädagogischen Familienhilfe (HPFH) von den neuen Angeboten im Außengelände.

„Wir freuen uns sehr über diese großzügige Unterstützung durch den Lions Club Nettetal“, so Barbara Ixfeld-Braun, Leiterin des Bereichs für Kinder, Jugend und Familie. „Dank dieser Spende können wir unseren Kindern und Jugendlichen noch bessere und vielfältigere Freizeitangebote bieten.“

Michael Behrendt betont: „Gerade im Bereich Kinder, Jugend und Familie sind Spenden sehr hilfreich, um neue Angebote zu realisieren.“

„Wenn es in Zukunft weitere Projekte gibt, bei denen es eine Finanzierungslücke gibt, dann sprechen Sie uns gerne an,“ bekräftigt Gerald Laumans zum Abschluss.

Christian Rother

## 1.000 € Spende an das WDR-Weihnachtswunder

Am 20.12. wurden die Spenden live im Radio überreicht.

Es war ein aufregender Tag für alle, die zum WDR 2 Glashaus nach Düsseldorf gefahren sind. Mit 1.000 € im Rucksack ging es morgens um 9.27 Uhr mit der Bahn los. Die Sammelaktion für die WDR-Spendenaktion hat sich also gelohnt!

Die Bereiche Lobberich, Anrath und Viersen haben die gesamte Lebenshilfe Kreis Viersen e.V. beim WDR Weihnachtswunder vertreten - gemeinsam stark! Den Klient\*innen war es ein wichtiges Bedürfnis, Ihren Teil dazu beizutragen, um Müttern und Familien in Not zu helfen.

Gegen 11 Uhr wurde das große Banner mit der Aufschrift „Lebenshilfe Kreis Viersen“ ausgerollt und von allen in die Webcam gehalten. Schnell wurde man auf die Gruppe aufmerksam und es kam zu einem kurzen live Interview mit Steffi Neu (Moderatorin WDR). Joleen Schmitz und André Sole-Bergers nahmen den Platz am Mikro ein und durften die Fragen der Moderatorin beantworten.

Am Ende wurde noch ein Selfi gemacht und Frau Neu bekam eine Tasse der Lebenshilfe mit der selbstgebauten Spendenkiste aus der Tagesbetreuung vom Haus Anrode überreicht.

Nach so viel Aufregung wurde noch ein Glühwein getrunken und ein Häppchen gegessen.

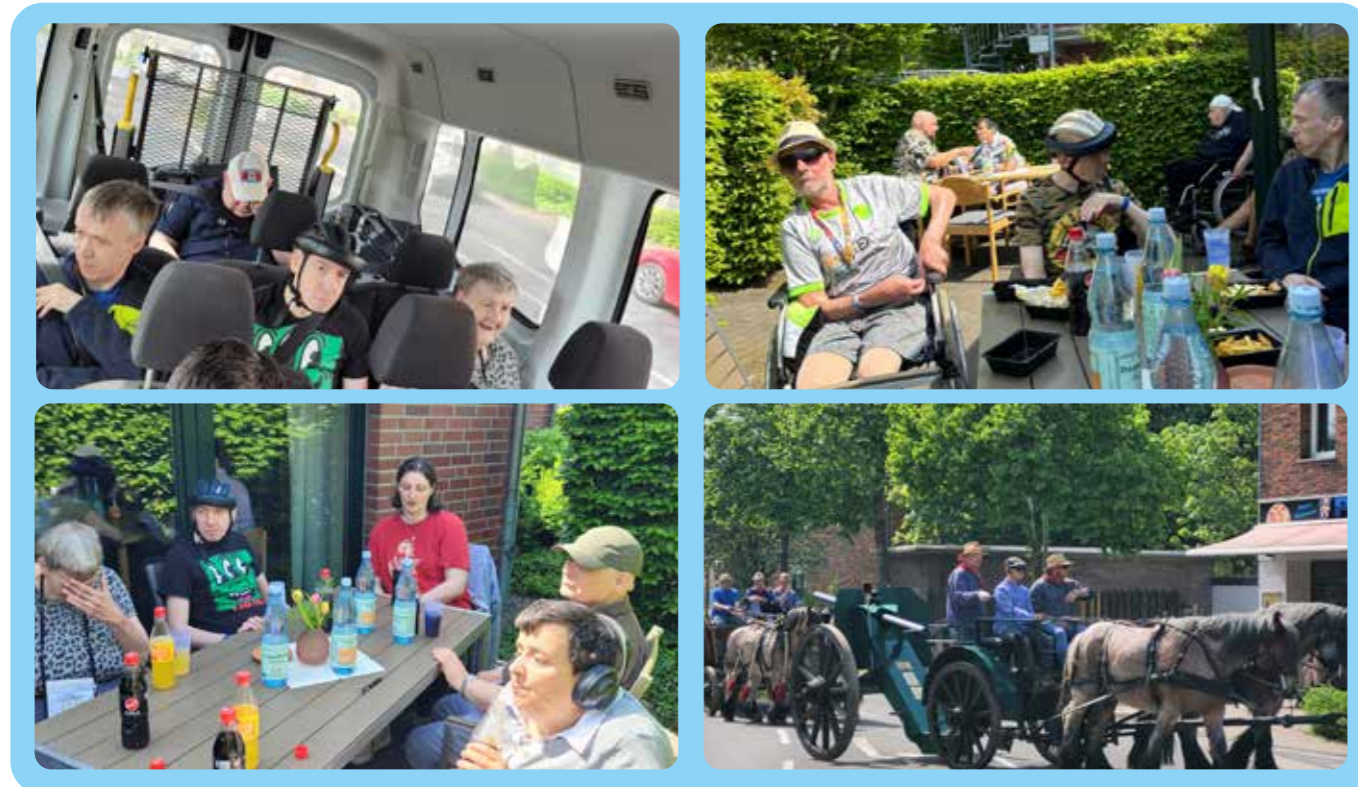
Vielen Dank an alle Menschen die gespendet haben und die Aktion unterstützt haben.

André Sole-Bergers



## Tour de Lebenshilfe

Die Bergstraße und BeWo-Vorst berichten von der Sternfahrt



### Nicht mehr mit dem Fahrrad, aber trotzdem dabei!

Am 01.05. platzt der Bus der Bergstraße aus allen Nähten. Thomas, Simone, Michael, Sandra, Reinhard, Eric und sogar unser ältester Bewohner Lothar Becker machen sich auf den Weg nach Vorst zur Abschlussveranstaltung der Sternradtour. Alle freuten sich darauf, mal

wieder die Menschen aus den anderen Häusern zu treffen und natürlich auf die Pommes und Snacks.

„Die Pommes waren lecker“ erinnert sich Elmar noch am Tag danach.

„Die Musik vom Schützenfest war schön“ erinnert sich Lothar Becker.

Den Bewohnern der Bergstraße hat es so gut gefallen, dass sie

bis ganz zum Schluss geblieben sind. Auf dem Rückweg versperrte dann der Vorster Schützenzug den Weg nach Hause. So kamen alle noch in den Genuss Pferde, Kutschen und Schützenfestmusik zu bestaunen.

„Ich hab ein Polizeiauto gesehen“ freut sich Michael am Abend.

Die Bergstraße

### \*\*Sternradtour im Mai\*\*

Die alljährliche Mai-Lebenshilfe-Sternradtour fand bei herrlichem Wetter statt. Früh am Morgen machten wir uns auf den Weg entlang der alten Eisenbahntrasse nach Süchteln. Unterwegs konnten wir einen vorbeifliegenden Storch, weidende Kühe und Enten auf der Niers beobachten.

In Süchteln legten wir eine Pause bei einer Eisdielen ein, um leckeres Eis zu genießen, das von



## weiter Tour de Lebenshilfe

Die Bergstraße und BeWo-Vorst berichten von der Sternfahrt

Frau Deeken großzügig spendiert wurde. Wir nutzten die Pause, um den weiteren Verlauf der Tour zu besprechen. Hier teilten wir uns in zwei Teams auf: Die eine Gruppe fuhr auf direktem Weg zurück, die andere über Ödt und den Baggersee.

Am Baggersee legten wir eine kurze Pause ein, genossen den Ausblick und tranken etwas. Zurück in Vorst, im „Mittendrin“ angekommen, hatten wir insgesamt 16 km hinter uns gelassen und uns die Köstlichkeiten vom Imbisswagen redlich verdient. Es gab Pommes, Kaassoufflé, Bitterballen, Kroketten und allerlei andere Leckereien. Auch Getränke standen natürlich bereit.

Da viele andere schon vor uns angekommen waren, trafen wir viele Bekannte und klönten ein wenig mit dem einen oder anderen bei den leckeren Pommes. So ließen wir den Tag langsam ausklingen.

Teilnehmer:  
Mechthild Deeken  
Robert Riesner  
Fabian Krebbers  
Daniel Wefers  
Heike Köster  
& Bekannter Thomas  
Björn Schumacher

Björn Schumacher  
BeWo Vorst



## Karnevalszug 2024 in Anrath

Uns schon jetzt steht fest: 2025 machen wir es wieder!

Am Tulpensonntag in Anrath geht ein richtiger langer Karnevalszug einen richtig langen Weg durch Anrath.

Und das dritte Mal nun schon durften wir mitlaufen. Schon bei der Anmeldung wurden wir vom örtlichen Karnevalsverein „Aach Blenge“ aufs herzlichste begrüßt.

Wenn man mitläuft, muss man auch Kamelle schmeißen. Ein ganz großer motivierender Teil der Veranstaltung, denn die Länge der Strecke wird dabei einfach vergessen.

Und so durften wir ordentlich einkaufen, Herrn Behrendt sei Dank!

Einkaufen in kleine bunte Portionen packen, die Kostüme sichten, zählen und vor allem die Wurfbeutel ersetzen, die sich



letztes Jahr irgendwie in Luft aufgelöst haben.

Es gab viel zu tun in der kurzen Zeit von Anfang Januar bis 11. Februar.

Dann war es endlich so weit.

Klient\*innen aus Dülken kamen auch mit und wie es so ist um diese Jahreszeit, uns drohte irgendwie aufgrund eines hohen Krankenstandes die Rolli-Schieber und Kamelle-Wagen-Zieher auszugehen.

## weiter Karnevalszug 2024 in Anrath

Uns schon jetzt steht fest: 2025 machen wir es wieder!



Doch wir wollten keinen zu Hause lassen und so wurde ein Bolterwagen an den Rolli gebunden und Kinder von Mitarbeiter\*innen angerufen und um Unterstützung gebeten. Und alle kamen. So konnte unsere Truppe sich auf den Weg zum Aufstellplatz machen, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Sogar der Bürgermeister Herr Pakusch

ließ sich ein Gruppenfoto mit unseren Jecken nicht nehmen.

Das Wetter spielte mit, am Wegesrand standen viele Angehörige und Menschen, die uns kannten, was unsere Klient\*innen besonders stolz machte.

Am Ende gab es nochmal ein großes Dankeschön vom Zug-

führer an alle Beteiligten und die Einladung, auch 2025 wieder dabei zu sein.

Und natürlich wollen alle nächstes Jahr wieder mitlaufen. Bei den Jecken ist die Inklusion schon sichtbar und das ist wunderbar.

Christine Schierbaum

## Die Miteinander-Bank

Kunstprojekt der Bewohner des Haus Anrode und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums

Was lange währt, wird endlich gut. Nach etlichen Momenten, ja gar Jahren des Wartens war es endlich so weit: Wir konnten unsere tolle Miteinander-Bank im Park zwischen den Häusern Lise-Meitner und Haus Anrode gemeinsam gestalten. Unsere Schülerinnen und Schüler wurden im Haus Anrode herzlich empfangen, wo es dann auch nach einer kurzen Vorstellung der Teilnehmer gleich im Kreativraum an die gemeinsame Arbeit ging: Wie sollte die Bank gestaltet werden? Wer kann was besonders gut malen? Wollen wir ein gemeinsames Motto wählen?



Schnell wurden sich alle einig: Die vier Jahreszeiten mit typischen Motiven wie blühenden Bäumen, satterm Gras, Stör-

chen, Schneemann und einem Tannenbaum sollten es werden. Der flotte Ferrari, der nun auf der zur Straße umfunktionierten Planke fährt, ist das verbindende

## weiter Die Miteinander-Bank

Kunstprojekt der Bewohner des Haus Anrode und Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums

Element sowohl zwischen den Zeiten als auch dem Menschen und der dargestellten Natur. Und bei all dem Schönen und Wunderbaren, was wir dort gemeinsam kreativ gestalten durften, war es der besondere Wunsch eines Teilnehmers aus dem Haus Anrode, für den Frieden einzustehen und dies in Form von Friedenstauben, die nun auch durch die Jahreszeiten fliegen, darzustellen.

Ein toller Tag mit tollen neuen Erfahrungen neigte sich zu schnell dem Ende zu, doch die hübsche Bank bleibt uns allen hoffentlich lange erhalten. Also schaut doch mal im Park vorbei, wenn ihr Lust habt!

Christine Schierbaum



## Der Nachbarschaftsbaum wurde geschmückt

Vielen Dank an Beate Krempe und Waleed Ibrahim für die tolle Unterstützung.

Vor dem Haus Anrode wurden am 18. Dezember Weihnachtskugeln bemalt.

In stimmungsvoller Atmosphäre mit Punsch, Farbe und einem Feuer wurde der Baum in ein

Glitzergewand gehüllt.

Wir haben uns über den Besuch aus Hinsbeck von der Lebenshilfe NRW sehr gefreut.

Ein weiterer Dank geht an die

Menschen, die den Baum schon mit Schmuck verschönert haben.

Nächstes Jahr wird es wieder einen Nachbarschaftsbaum geben!

Christine Schierbaum



## Osterbasar im Haus Anrode

### Der Osterbasar im Haus Anrode hat lange Tradition

Nach gefühlt ewiger „Coronapause“ war es dieses Jahr endlich wieder so weit. Wochenlang wurde in der Tagesbetreuung gewerkelt und gebastelt. Die unterschiedlichsten Dinge entstanden. Von Österlichem aus Ton bis zu gekleisterten Oster-Schnecken.

Die Frauen, die schon oft ihre eigenen Stände zum Verkauf hatten, freuten sich, wieder eingeladen zu sein. Auch die Hauswirtschaft von Haus Anrode leistete einen großen kulinarischen Beitrag in Form von Kuchen im Glas, einer köstlichen Suppe und allerlei Leckereien zum Mitnehmen. Ein Raum wurde zur Cafeteria umfunktioniert und natürlich gab es die Räume, in denen ausgestellt und verkauft wurde.

Der Kuchen und Kaffee-Verkauf wurde tatkräftig von Frau Moldenhauer und Frau Schaufelberger unterstützt, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Um möglichst viele Leute ins Haus Anrode zu locken, wurde sich ein ganz besonderes Angebot überlegt: Unsere Mitarbeiterin, Frau Göbel und ihr Mann sind



begeisterte Trike-Fahrer. Um das Hobby mit anderen zu teilen engagieren sie sich mit vielen anderen Trikern für soziale Projekte und organisieren Fahrten für besondere Menschen.

Eine unglaublich tolle Sache. Und ein beeindruckendes Bild, so auch am 17. April. Da kamen 8 Triker und 2 Can-am von den Rhein-Kreis Trikern. Das war ein richtiger Hingucker vor dem Haus Anrode.

Jeder, der wollte, durfte mitfahren, die Damen und Herren Triker hatten eine unglaubliche Geduld und sichtlichen Spaß zu erleben, welche Freude sie allen Beteiligten bereiteten. So fuhren

sie über Stunden die Menschen rund um Anrath.

Wir sind sehr berührt und dankbar über das unglaubliche Engagement

DANKE für das Erlebnis an alle Triker

Und bevor die Besucher nach Hause gingen hatten sie Gelegenheit nochmals am Glücksrad zu drehen.

Es war eine gelungene Veranstaltung und nach dem Fest ist vor dem Fest. Alle sind sich sicher, es wird nächstes Jahr eine Neuauflage des Osterbasar Haus Anrode geben.

Christine Schierbaum

## Nettetal erstrahlt in neuem Glanz

### Gemeinschaftsprojekt in Lobberich erzeugt Stolz und Zufriedenheit bei allen

Aus der Not-Unterkunft einer ukrainischen Familie wird wieder ein Raum für die Gemeinschaft. Mit großer Offenheit hatten die Bewohnerinnen und Bewohner der Görresstraße 28 in Nettetal-Lobberich einer ukrainischen Familie ein neues zu Hause geboten, als diese aufgrund des Krieges ihre Heimat verlassen musste. Dazu packten damals alle mit an und halfen, Tische,

Stühle und alles was darüber hinaus im Lobbericher Begegnungsraum untergebracht war, auszuräumen, um Platz für eine barrierefreie Wohnung zu schaffen. Und das war ganz schön viel, denn normalerweise finden dort Feiern, Sportangebote oder Fortbildungen statt. Es wurden Betten und Möbel organisiert und so ein sicheres zu Hause für eine Familie in Not geschaffen.

Im November gab es dann eine tolle Nachricht: Die Familie hat ein schönes neues zu Hause gefunden, wo sie sich wohlfühlen kann. Der Begegnungsraum war jetzt also wieder leer und sollte vorbereitet werden, damit möglichst schnell wieder neues Leben dort einkehren kann. Pünktlich zur Adventszeit galt es also, wieder alles vorzubereiten für ei-

## Nettetal erstrahlt in neuem Glanz

### Gemeinschaftsprojekt in Lobberich erzeugt Stolz und Zufriedenheit bei allen

nen Ort von Festen und Begegnung im BeWo Lobberich.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Görresstraße packten alle fleißig mit an. Dabei konnte jeder seinen Beitrag leisten. Die einen erledigten Einkäufe, andere trugen Tische und Stühle und wieder andere erprobten sich darin, die Wände zu streichen.

Gerade bei letzterem galt es viele neue Dinge zu bedenken: Was brauchen wir eigentlich, um anzustreichen und wie gehen wir dann am sinnvollsten vor. Nach einem gemeinsamen Besuch im Baumarkt ging es dann in einem Tagesprojekt ans Werk. Es wurde abgeklebt, gepinselt und gerollt und am Ende zusammen sauber gemacht. Zum Tagesabschluss wurde sich dann kurzerhand auf eine Pizza und ein Feierabendbier zusammengesetzt.

Der Lohn für die geleistete Arbeit waren aber nicht nur eine Pizza



und ein Bier, sondern vor allem die gemeinsame Arbeit an einem Projekt und der Stolz, etwas Neues ausprobiert und gemeistert zu haben.

neuem Glanz erstrahlt, die erste Weihnachtsfeier des Jahres mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Görresstraße stattfinden.

Am Nikolaustag kann dann in einem Begegnungsraum, der in

Tobias Joosten

## Ein Sportwagen zum Geburtstag

### Mit der Beifahrer-Fahrt geht ein Traum in Erfüllung

Herr Peter Laakmann feierte am 20. April 2024 seinen Geburtstag mit einer besonderen Überraschung: Das Autohaus Borgmann in Krefeld stellte ihm einen Audi TT Sportsback für vier Stunden zur Verfügung.

Nach einer rasanten Fahrt über die Autobahn und entspanntem Cruisen auf Landstraßen erfreuten sich auch die Bewohner seiner Wohnstätte an dem schicken Sportwagen. Ein herzliches Dankeschön geht an das Autohaus!

Mika Polenk



## Rollifahrer hilft Rollifahrer

### Besuch im Tierheim Krefeld



Am 03.01.2024 sind Frau Meyers und ich, Ulrike Schäfer, ins Tierheim nach Krefeld gefahren. Als wir dort ankamen machte Frau Meyers noch eine Pause, weil wir ein bisschen zu früh waren. Um

zehn vor elf klingelten wir an der Haustüre des Tierheims und der Tierheimleiter Herr Schankat öffnete uns. Wir wurden auch herzlich von Thyson, einem Hund mit Behinderung und einem Gehwägelchen begrüßt.

Wir hatten für das Tierheim auf unserer Weihnachtsfeier insgesamt 215,17 Euro gesammelt. Herr Schankat schlug uns vor, dass wir die Übergabe des Schecks vor dem Gebäude machen können. Als wir damit fertig waren, zeigte er uns das Tierheim, zuerst das Katzenzimmer. Im Katzenzimmer schauten wir uns die Katzen an, die teilweise sehr jung waren. Es waren sehr viele Katzen und wenn die kleinen Katzen groß werden,

hat das Tierheim ein Platzproblem. Ein Teil der Katzen, über 30 Stück, sind aus einer Hausräumung, was ich unglaublich fand, diese Zustände, da muss was geschehen!

Ich möchte auf jeden Fall noch einmal das Tierheim besuchen. Dann schauen wir uns noch die anderen Tiere an, wie sie in den Käfigen gehalten werden. Wir dürfen Herr Schankat eine E-Mail schreiben und er sagte, auch andere Bewohner dürften dann mit, das Tierheim besichtigen. Wenn ich den Termin habe, machen wir einen Aushang, dann können sich die Interessierten anmelden.

Ulrike Schäfer

## Elke, die Elfin

### Mitarbeiterin Elke Wegner geht in den Ruhestand

Es war einmal, vor noch gar nicht allzu langer Zeit, eine Elfin namens Elke. Sie arbeitete in einem großen alten Schloss, dem Haus Drabben, in dem häufig Regen aus der Decke tropfte. In dem Schloss leben viele einzigartige Wichtel, welche ihr eigenes Personal haben, das aus Elfen besteht. Es gibt Gutenacht-Elfen, Gruppenelfen, Kochelfen, Putzelfen und eine Büroelfe. Der Chef der Elfen ist der Grinch Michael.

Elke ist die Herrscherin des Tages und achtet auf die Sicherheit der anderen Elfen und Wichtel. Tagsüber kümmert sie sich mit den beiden anderen Tageselfen liebevoll um die vielen Wichtel, welche nicht mehr arbeiten gehen. Zwischendurch kümmert sie sich, wie schon gesagt, um

die Sicherheit der übrigen Elfen.

Das ist gar nicht so leicht, weil viele Elfen übermütig und stur sind. Vielleicht sind einige Elfen auch nicht so klug, wie man das erwarten könnte. So kann es passieren, dass ein Elf auf einen rollenden Drehstuhl steigt, um oben aus dem Schrank einen Ordner zu holen. Da bekommt unsere Tageselfin Probleme mit ihrem Blutdruck. Zum einen hat der Elf keine Sicherheitsschuhe an, zum anderen gibt es im ganzen Schloss Leitern und Tritte. Elke, wirklich besorgt und überaus fürsorglich, spricht diesen dann laut an, damit der Elf sie auch sicher hört. Der Elf sagt, er wollte doch nur kurz den Ordner aus dem Schrank holen. Dafür brauche er keine Leiter oder Tritt, das hätte schon ein-



mal unfallfrei geklappt. Elke, der lebenswerte Sicherheitself sagt dann, dass sie es in den vielen Jahren noch nie gesehen hätte, dass ein Elfe elfengleich fliegen kann und somit unfallfrei bleibt. Sie denkt sich, so wird aus einem Elfen ein dummer Troll.

## weiter Elke, die Elfin

### Mitarbeiterin Elke Wegner geht in den Ruhestand



Bei dieser Gelegenheit berichtet sie auch gerne von den Erfahrungen, welche in anderen Schlössern der Lebenshilfe bereits gemacht wurden. Davon weiß sie, weil sie sich regelmäßig mit anderen Sicherheitselfen und dem Betriebsdruiden in der Weihnachtsbäckerei, manchmal auch Hundepension in Vorst, trifft. Hier werden Pläne geschmiedet, wie man verhindern kann, dass sich schlaue und nicht so kluge Elfen nicht verletzen und Trolle werden. Dazu schrieb sie gemeinsam mit den anderen Sicherheitselfen ein gaaaaanz großes Buch mit Regeln und Vorschriften, welches jeder Elf ein Mal im Jahr lesen muss.

Weil das alleine nicht ausreichte, durften alle Elfengruppen in Gefährdungsbeurteilungen erarbeiten, was im Haus Drabben gefährlich ist. Der Plan war, dass es für alle sicherer wird, wenn alle darüber nachdenken und mithelfen. Bei den ersten Versuchen, trotz vieler Erklärungen der Sicherheitselfin Elke, gelang es nicht, dass es sich besserte. Im Gegenteil, Schloss Drabben zählt zu den gefährlichsten Arbeitsplätzen auf der ganzen weiten Welt. Die Elfen hier sehen sich permanenter Lebensgefahr ausgesetzt. Wenn sie das Schloss betreten, könnten sie ausrutschen, einen elektrischen Schlag kriegen, im Treppenhaus könnten sie hinauf- oder hinunterfallen, sie könnten am Boden Flüssigkeiten jeglicher Art (wie Regenwasser, Kaffee, Pipi, Kakao, Pfützen durch Rohrbrüche etc.) übersehen und sich dadurch schwer verletzen – Knochen könnten bersten.

Schlimm sind die klimatischen

Bedingungen auf den Gruppen, wenn die kleinen einzigartigen Wichtel duschen. Hier kommt der hart arbeitende Elf an seine Belastungsgrenzen, weil er aus plus 60 Grad in der Dusche auf minus 10 Grad im Korridor des Schlosses abgekühlt wird.

Auch nicht zu vernachlässigen ist der tückische Saharasand, welcher sich an die Räder der kleinen Kutschen der Wichtel heftet und so ins Schloss gelangt. Hier trocknet er in den Wichtelzimmern und rieselt dort herunter. Dann kann ein unschuldiger und ahnungsloser Elf darauf ausrutschen.

Damit nicht genug: Der Elf wird unabsichtlich vom Wichtel mit Biowaffen angegriffen. Dabei können Gefahrenstoffe aus diversen Öffnungen des Wichtels den Elf treffen. Einige Wichtel sind sehr liebevoll und schmuse gerne mit Elfen. Hier teilen sie auch alles, was ihnen am Herzen liegt oder im Gesicht klebt.

Was soll man nun noch machen, denkt sich Elke, unsere Sicherheitselfin. Kein Wunder, dass zusätzlich die psychische Belastung der Elfen steigt bei solch widrigen Arbeitsbedingungen. Damit den armen Elfen wenigstens nicht der Schlag trifft, achtet Elke darauf, dass ein Mal jährlich ein Riese kommt und alle Elektrogeräte prüft und diese versiegelt mit dem Elfensicherheitssiegel.

Immerhin konnte die Sicherheitselfin bis zum heutigen Tage verhindern, dass ein großer Jumbojet auf das Schloss krachte. Außerdem half sie jedem Elf, der z.B. auf dem Weg nach Hause versehentlich umgefahren wurde

(das nennt sie Wegeunfall) oder sich im Schloss bei seiner Tätigkeit für die Wichtel verletzt oder geschnitten hat (das nennt sie Arbeitsunfall) beim Ausfüllen der vielen Schriftrollen an die oberste Schutzbehörde (das nennt sie Berufsgenossenschaft).

Nun war ihre letzte Weihnachtsfeier im Schloss. Elke wird sich ab Juni 2024 nur noch um ihre eigene Sicherheit und um ihr eigenes Wohlergehen kümmern, wie z.B. kann ich duschen ohne auszurutschen, usw.

Bis zum heutigen Tage hat unsere Sicherheitselfin vielen Elfen geholfen und sie quasi davor gerettet, dass sie Trolle werden. Wenn sie uns verlässt, wird sie große Fußstapfen hinterlassen. Wir werden einen neuen Wächter des Tages und der Sicherheit finden müssen und hoffen, dass bis dahin nicht allzu viele Elfen beschädigt oder zu Trollen werden, da wir sowieso schon ein aussterbende Rasse sind.

Nun wollen wir aber nicht traurig sein, sondern mit Elke unserer großen verdienten Elfin, feiern.

Und wie man auf Vulkan sagen würde, wünschen wir ihr: „Lebe lang und in Frieden.“

Kolleginnen und Kollegen aus dem Haus Drabben

## Adventszeit und Weihnachten in der Bergstraße

### So war das Ende letzten Jahres

#### Plätzchen backen und mehr

Am letzten Novemberwochenende startete die Bergstraße in die Vorbereitungen für die Adventszeit. Die Adventskränze wurden besorgt, mit der weihnachtlichen Dekoration wurde begonnen und was darf natürlich nicht fehlen?

Genau, die leckeren Plätzchen. Also ging es ans große backen am Samstagnachmittag. Viele fleißige Hände mischten, kneteten und stachen aus. Das Resultat waren sehr schöne und vor allem leckere Plätzchen.

Am Sonntag hatten wir dann zur Kaffeerunde den Interchor unter der Leitung von Viktor Rollmann zu Gast. Sie begeisterten uns mit vielen schönen Weihnachtsliedern, welche gut mitgesungen werden konnten.

Ein ukrainisches Lied wurde ebenfalls dargeboten welches uns vom Rhythmus sehr gefallen hat, auch wenn wir hier nicht mitsingen konnten. Ein herzliches Dankeschön nochmal an den gesamten Interchor uns damit in Adventsstimmung zu versetzen.

#### Weihnachtsfeier

Am 15.12.2023 fand unsere jährliche Weihnachtsfeier statt. Krankheitsbedingt in sehr kleiner Runde. Nichtsdestotrotz ließen wir es uns nicht nehmen gemeinsam, gemütlich Weihnachtslieder zu singen, die Weihnachtsgeschichte erzählen zu lassen (hier nochmal einen lieben Dank an Klaus), einen Rückblick auf die Ereignisse des zurückliegenden Jahres und einen Ausblick auf das kommende Jahr zu werfen. Was bei so einer Feier nicht feh-



len darf sind die Geschenke. Die wurden dann auch, traditionell, von unserem Weihnachtsengel (Thomas) und unserem Weihnachtsmann (Elmar) verteilt. Zum guten Schluss gab es für alle noch ein leckeres Buffet mit vielen Köstlichkeiten.

#### Heiligabend

Alle haben sich festlich herausgeputzt und sich in ihre schönste



Kleidung geworfen.

Gudrun Schwarz sang mit den Bewohnern zusammen altbekannte Weihnachtslieder und es wurde lautstark mitgesungen. Steffi Titulaer sang am lautesten bei Oh Tannenbaum und Kling Glöckchen mit. Im Anschluss wurde eine Weihnachtsgeschichte erzählt, zu der die Klienten mit Glocken, Klingeln und Glöckchen läuten durften.

## weiter Adventszeit und Weihnachten in der Bergstraße

### So war das Ende letzten Jahres



Und dann war das Festmahl endlich fertig. Auf Wunsch der Klienten hat Manuela Krings sehr leckere Rouladen, Klöße und Apfelrotkohl vorbereitet. Zum Nachtsch gab es mit Marzipan gefüllte Bratäpfel.

Familie Kennemann und Frau

Quack gesellten sich an die extra aufgebaute Tafel zu ihren Angehörigen. Das Essen war sehr gemütlich. Alle erzählten von früher und was es in ihren Familien traditionell zum Weihnachtsfest zu Essen gab. Sogar der sonst so stille Winfried Bell hatte viel zu erzählen.

Dann wurde es plötzlich wuselig. Elmar und Thomas haben sich traditionsgemäß in ihre Kostüme als Weihnachtsmann und Engel geworfen und die Bescherung konnte starten! Die Augen wurden groß als neue Rasierapparate, Spieluhren, Parfüms, CDs und DVDs und vieles mehr ausgepackt wurde.

Satt und zufrieden ging es dann vor den Fernseher oder ins Bett und der Abend wurde gemütlich zu Ende gebracht.

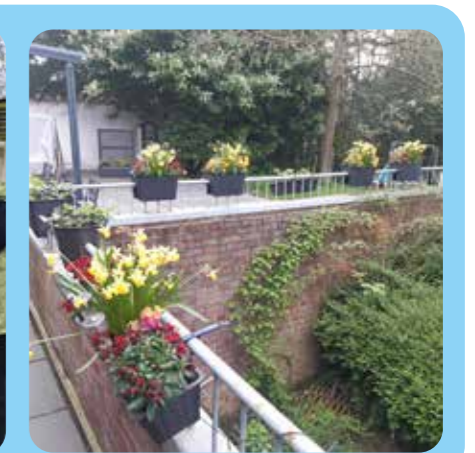
Weihnachtliche Grüße  
aus der Bergstraße

## Frühlingsfrische für den Garten

### Wie aus Socken eine Blumenpracht wurde

In einem Hausgespräch Anfang des Jahres gab es die freudige Nachricht: „Ihr bekommt eine Spende über 400 €, um den Garten zu verschönern.“ Da ja letztes Jahr unsere Terrasse erneuert wurde, freuten wir uns sehr und gingen in die Planung. „Bunt soll es werden!“ „Wäre gut wenn es im Winter nicht direkt wieder kaputt geht.“ „Boah, 400 €, da muss aber ne alte Frau lang für Stricken!“

Genau und in diesem Fall 15 Frauen des Strickkreis St. Cornelius / Dülken, die sich einmal in der Woche treffen. Hier werden seit Jahren in Kooperation mit dem Jugendamt Viersen Söckchen für Neugeborene gestrickt und alles was gerade gut von der Hand geht. So kommt also einiges an Decken, Schals, Handschuhen, Socken und Dreieckstüchern zusammen.



Nach einer pandemiebedingten Flaute freuten sich die Damen besonders, dass sie ihre selbstgefertigten Unikate im letzten Jahr auf dem Herbstmarkt und dem Adventsbasar u.a. mit dem ALO in Dülken ausstellen und verkaufen konnten. Nicht ganz ohne Stolz erzählten sie dann als wir bei der Spendenübergabe in gemütlicher Runde zusammen saßen, dass sie neben uns

noch 3 andere Organisationen im Kreis Viersen mit einer Spende unterstützen konnten.

Eure Bergstraße  
PS: Wer Interesse an etwas Selbstgestricktem hat und bestellen möchte, kann dies gerne dienstags in der Zeit von 13.30 -16.30 Uhr, im Pfarrheim St. Cornelius / Dülken, Moselstr. 1.

# Gemeinsam für die Demokratie

#NieWiederIstJetzt hieß es nicht nur in Viersen



Die Bergstraße bietet seit 1977 Menschen bereits ein Zuhause. Unsere ältesten Bewohner, Reinhard Mannhaupt (78), Lothar Becker (85) und Elmar Pastoors (77) haben die Zeit des zweiten Weltkriegs und die Nachkriegszeit noch als Kinder miterlebt. Der Rechtsruck in der Gesellschaft und die AfD beschäftigen sie regelmäßig, wenn sie dazu etwas in den Nachrichten sehen.

Reinhard Mannhaupt und Elmar Pastoors wollten demnach unbedingt mit auf die Straße. Auch wenn das Sprechen teilweise nicht mehr so gut klappt, wollten sie dennoch ihre Stimme gegen Rechts erheben.

Doch wie stellt man das an? Die Lösung der beiden war schnell gefunden. Elmar wollte einen Lautsprecher mitnehmen. Reinhard wollte ein Schild basteln.

Alexandra Bonte (53), obwohl sie erst an dem Tag aus dem Krankenhaus zurück war, und Elmar halfen tatkräftig beim Basteln des Schilds für die Demonstration. Gemeinsam mit Reinhard schnitten sie Formen aus bunter Pappe aus, die dann auf das Schild geklebt wurden. Nachdem das Schild kunterbunt war, kam der Text hinzu. „Das VOLK ist BUNT“.

Elmar nahm eine kleine Musikbox mit auf der Musik gegen Rechts lief. Michael Quack schloss sich den beiden an und fuhr mit zur Demo. Gemeinsam zogen die drei die komplette Fußgängerzone der Innenstadt entlang. Besonders Reinhard Mannhaupt lauschte gebannt den Reden auf der Abschlusskundgebung.

Christina Minten (Vorstandsvorsitzende) und Monika Sponal'herminez (Vorsitzende unseres

Lebenshilfe-Rats und Mitglied im Vorstand der Lebenshilfe NRW e.V.) haben auch eine kurze Rede gehalten. Beide haben das sehr gut gemacht – vor 3.000 Menschen!

NIE WIEDER IST JETZT!

Die Bergstraße

PS: Auch in anderen Städten waren wir Teil der Demonstrationen. So waren wir unter anderem bei zwei Demos in Kempen (27.1. und 11.5.), in Brüggen (27.1.), St. Tönis (30.1.) und zwei in Lobberich (19.1. und 15.3.). Des Weiteren bei der großen Kundgebung in Mönchengladbach (siehe im Heft S. 5). Wir bedanken uns bei allen, die sich für die Demokratie und eine bunte Gesellschaft einsetzen. Insbesondere bei denjenigen, die auch einen Redebeitrag beigesteuert haben.

# weiter Gemeinsam für die Demokratie

#NieWiederIstJetzt hieß es nicht nur in Viersen



## Willkommen in der Bergstraße

Am 23. März lud die Süchtelner Wohnstätte zum Tag der offenen Tür ein



Wer Lust hatte, sich unser Haus und unsere Arbeit vor Ort anzusehen, war herzlich eingeladen. Leider spielte der Wettergott diesmal nicht wirklich mit, so dass wir unsere neue Terrasse, die wir mit einigen Blumen und Rankgittern aus einer Spende vom Strickclub Dülken verschönern konnten, nur von drinnen bewundern konnten. Aber Platz ist bekanntlich in der kleinsten Hütte, sodass die Hauswirtschaft

ein gutes Plätzchen fand, um uns alle wieder mit Köstlichkeiten zu versorgen. Ein großes Dankeschön nochmal an dieser Stelle.

Die Trommlergruppe des Lebenshilfe-Rats nutzte eine Trockenphase, um uns mit ihrem Können draußen auf der Terrasse zu begeistern. Im Anschluss daran wurde für unsere Steffi auch noch ein Geburtstagsständchen gesungen. Regina Küppers, un-

sere Hauspatin, hatte zu Hause fleißig gebastelt, damit wir gegen eine kleine Spende diese Kunstwerke hier veräußern konnten. Unser Angebot, Eier selber zu bemalen und zu bekleben, wurde zahlreich in Anspruch genommen. Zum guten Schluss unterhielt uns der Interchor unter der Leitung von Viktor Rollmann noch mit ukrainischen und deutschen Volksliedern.

Ein langer, aber schöner Tag neigte sich dem Ende entgegen. Danke an alle, die uns besucht haben, und ein großes Dankeschön an das gesamte Team.

Eva Schumacher  
Teamleitung

## Hochzeit auf der Bergstraße

Kollege Roberto Scaringella wurde hochleben gelassen

Am 26.10.2023 war der große Tag von unserem Kollegen Roberto Scaringella, er heiratete seine Freundin Jaqueline. Als Überraschung standen wir natürlich vor dem Standesamt um dem frischvermählte Brautpaar unsere guten Wünsche für die Ehe und ein Geschenk überreichen zu können. Wir wünschen Euch für Eure Zukunft alles erdenklich Gute und möge Euer gemeinsamer Weg stets glücklich verlaufen.

Die Bergstraße



## Erdbeer-Guddi in der Bergstraße

Mit allen Sinnen Leckereien genießen

Wir essen nicht nur einfach Erdbeerkuchen, nein, wir zelebrieren das mit der Erdbeer-Guddi. Sie hat einen leckeren Erdbeerkuchen gebacken, der dann bei uns auf dem Tisch stand. Vorweg bekam jeder von uns eine Erdbeere auf die Gabel. Die Erdbeer-Guddi las uns eine erdbee-

rige Geschichte vor und jedes Mal wenn das Wort Erdbeere fiel hoben wir unsere Gabel mit der Erdbeere und machten laut „mmmmh“.

Es war mal ein ganz anderes „Kuchen essen“, mit allen Sinnen eben; hören, sehen, riechen

und zu guter Letzt auch schmecken. Das hat Spaß gemacht und steigerte die Vorfreude auf einen wirklich leckeren Erdbeerkuchen.

Erdbeerige Grüße von der Erdbeer-Guddi und der Bergstraße



## Ehrung der Fußballer

Rehasportabteilung beim Willicher Abend des Sports



Die zweite Mannschaft der Rehasportabteilung des DJK Willich belegte bei einem inklusiven und internationalen Turnier in den Niederlanden den 3. Platz. Dieser Erfolg wurde am Willicher Abend des Sports gewürdigt. Darüber haben sich die Spieler um Trainer Adam sehr gefreut und feierten ordentlich mit bei

dem Programm des Abends.

Zusätzlich zu den Spielern wurde der ehemalige Torwart der Mannschaft und aktuell treuester Hardcore-Fan Elmar Pastors eingeladen und geehrt. Eine sehr tolle Geste und ein schönes Zeichen um seine unerbittliche Treue zu würdigen. Darüber hat

er sich auch sehr gefreut.

Zusammenfassend war der Abend sehr gelungen und wurde von den Beteiligten der zweiten Mannschaft mit großer Freude angenommen.

Yannik Kranz  
Bergstraße

## Kontaktanzeige

### Helmut Opheiden

Ich heiße Helmut Opheiden.

Ich bin 56 Jahre alt.

Meine Hobbies sind: Oldtimers; alles was mit Autos zu tun hat; ich rechne die Autos gerne ab.

Außerdem lese ich gerne oder spiele gerne mit meiner Nintendo Switch.

Ich gehe gerne im HPZ Breyell arbeiten.

Auf diesem Wege möchte ich eine feste Freundin finden.

Da ich Single bin und nicht mehr alleine bleiben möchte, würde ich mich freuen, wenn du dich angesprochen fühlst und dich bei mir meldest.

Ich wohne auf der Hülsdonkstr. 160 in 47877 Willich.

Über einen Brief mit Foto würde ich mich freuen.

Falls du lieber telefonieren möchtest, kannst du mich unter: 02156/49595105 anrufen.

Hoffentlich bis bald

Helmut Opheiden



## Rikscha-Fahrten in Viersen

### Rick radelt – Vierschermobil- eine Initiative der Freiwilligen-Zentrale Viersen

In einer Welt, die sich ständig weiterentwickelt, bleibt die Mobilität für Senior\*innen und Menschen mit körperlichen Behinderungen oft eine Herausforderung. Eine innovative Lösung bietet der kostenfreie Fahrdienst „Rick radelt – Vierschermobil“. Dieses Angebot bietet eine besondere Gelegenheit für Menschen, die Freude an der Gemeinschaft und der Natur zu erleben.

Die Rikscha-Fahrten für werden von der Freiwilligen-Zentrale Viersen in Zusammenarbeit mit dem SKM Kreis Viersen e.V., der Stiftung Theresienheim für Bürger in Dülken und der ev. Kirchengemeinde Dülken organisiert. Die Fahrgäste haben die Möglichkeit, bequem in einer umweltfreundlichen E-Rikscha

Platz zu nehmen und die Schönheit der Stadt zu erkunden. Dabei können sie nicht nur frische Luft genießen, sondern auch neue Bekanntschaften knüpfen und Erinnerungen austauschen. Ausgeschlossen sind lediglich Botenfahrten wie z.B. Arztbesuche oder Einkäufe.

„Unsere Mission ist es, Mobilität und soziale Interaktion für Senior\*innen und Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen zu fördern“, sagt Claudia Derksen-Beyer von der Freiwilligen-Zentrale Viersen. „Die Rikscha-Fahrten bieten eine Möglichkeit, die Lebensqualität dieser Menschen zu verbessern und gleichzeitig die Verbindung zur Gemeinschaft zu stärken.“

Die Rikscha-Fahrten stehen al-

len Senior\*innen und Menschen mit eingeschränkter Mobilität offen und werden kostenfrei angeboten. Darüber hinaus sind Freiwillige stets willkommen, um als Fahrer\*in zu fungieren und diese wertvolle Initiative zu unterstützen.

Für weitere Informationen über die Rikscha-Fahrten für und wie man teilnehmen oder helfen kann, wenden Sie sich bitte an die Freiwilligen-Zentrale Viersen in Trägerschaft der Diakonie Krefeld & Viersen unter Tel.: 02162-8178717 oder E-Mail: info@freiwilligen-zentrale-viersen.de

### Teilhabemanagement

Leitung: Laura van Mülken

### Kinder, Jugend und Familie (ehem.Offene Hilfen)

Leitung: Barbara Ixfeld-Braun

### Familienunterstützender Dienst (FUD)

Koordinatorin: Inga Beumers

### Schulintegration

Leitung: Susanne Berns

### Heilpädagogische Familienhilfe (HPFH)

Leitung: Melanie Ehmann

### Wohnberatung

Ansprechpartnerin: Anne Borkenhagen

### Lebenshilfe-Rat

Vorsitzende: Monika Spona-L'herminez

### Dienst zur betrieblichen Inklusion (DZBI)

Leitung: Adriane Weiße

### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Ansprechpartner: Wolfgang Reinsch

### Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle (KoKoBe)

Ansprechpartnerinnen: Petra Zohlen und Iris Intveen

### Ambulanter Pflegedienst

Leitung: Kai Pasch

### Tagespflege Anne-Frank-Straße

Leitung: Kai Pasch

### LHV dienst und leistung GmbH

Geschäftsführer: Michael Behrendt

### das käffchen am steinkreis

Leitung: Petra Zachau-Jansen

Kniebelerstraße 23, 47918 Tönisvorst	Tel.:	0 21 56 / 49 59-90 64
L.vanmoelken@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-90 87
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-80 13
b.ixfeld-braun@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-80 20
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-80 15
fud@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-80 20
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-80 19
schulintegration@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-80 20
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-80 16
HPFH@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-80 20
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-80 12
wohnberatung@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-80 20
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	01 76 / 60 77 81 39
rat@lebenshilfe-viersen.de		
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-80 18
dzbinklusion@lebenshilfe-viersen.de		
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-91 60
w.reinsch@lebenshilfe-viersen.de		
Burgfeld 2, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-91 70
info@kokobe-viersen.de	Fax.:	
Heimbachstraße 19A, 41747 Viersen	Tel.:	0 21 62 / 81 55 78 8
pflegedienst@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 62 / 81 55 78 7
Anne-Frank-Straße 48	Tel.:	0 21 56 / 49 59-66 00
tagespflege@lebenshilfe-viersen.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-66 02
Kniebelerstraße 23, 47918Tönisvorst	Tel.:	0 21 56 / 49 59-0
e-mail@lhv-dienst-und-leistung.de	Fax.:	0 21 56 / 49 59-90 29
Am Steinkreis 1, 41748 Viersen	Tel.:	0 21 62 / 10 26-897
e-mail@kaeffchen-viersen.de	Fax.:	0 21 62 / 10 26-898

## Wohnverbund der Lebenshilfe Kreis Viersen

<b>Brüggen-Bracht Gartenstraße 18</b> Leitung: Petra Alshut	Gartenstraße 18 p.alshut@lebenshilfe-viersen.de	41379 Brüggen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-25 01
			Fax.:	0 21 56 / 49 59-25 12
<b>Brüggen Leonhard-Jansen-Straße 11</b>	Leonhard-Jansen-Straße 11	41379 Brüggen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-26 01
<b>Kempen-St.Hubert „Haus Drabben am Zanger“</b> Leitung: Michael Lorenz	Aldekerker Straße 12 m.lorenz@lebenshilfe-viersen.de	47906 Kempen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-30 01
			Fax.:	0 21 56 / 49 59-30 13
<b>Apartmenthaus St. Hubert</b>	Aldekerker Straße 10a	47906 Kempen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-74 01
<b>Kempen Emilie-Horten-Platz 1</b>	Emilie-Horten-Platz 1	47906 Kempen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-34 01
<b>De-Veuster-Straße</b>	De-Veuster-Straße 2	47906 Kempen		
<b>Emilie-Horten-Platz 3</b>	Emilie-Horten-Platz 3	47906 Kempen		
<b>Nettetal-Lobberich</b> Leitung: Anja Nowcki	Görresstraße 28 a.nowacki@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.:	0 21 56 / 49 59-79 01
			Fax.:	0 21 56 / 49 59-79 05
<b>Görresstraße 27</b>	Görresstraße 27	41334 Nettetal		
<b>Friedhofstraße 16</b>	Friedhofstraße 16	41334 Nettetal		
<b>Eremitenstraße 12</b>	Eremitenstraße 12	41334 Nettetal		
<b>Tönisvorst-Vorst „Haus am Steggen“</b> Leitung: Maren Grzona	Kniebelerstraße 21 m.grzona@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.:	0 21 56 / 49 59-40 01
			Fax.:	0 21 56 / 49 59-40 08
<b>Apartmentanlage &amp; Mittendrin</b>	Kniebelerstraße 25-43	47918 Tönisvorst	Tel.:	0 21 56 / 49 59-75 01
<b>Tönisvorst-St.Tönis „Mühle“</b>	Mühlenstraße 72	47918 Tönisvorst		
<b>Viersen Am Steinkreis 1</b> Leitung: Frank Zillessen	Am Steinkreis 1 f.zillessen@lebenshilfe-viersen.de	41748 Viersen	Tel.:	0 21 62 / 81 72 8-10
			Fax.:	0 21 62 / 81 72 8-19
<b>Kinder- und Jugendgruppen Lichtenberg Burgfeld</b>	Lichtenberg 25	41747 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-12 05
	Burgfeld 2	41748 Viersen		
<b>Apartmenthaus Dülken</b>	Hermann-Schmitz-Allee 76	41751 Viersen		
<b>Viersen-Süchteln Bergstraße 45</b>	Bergstraße 45	41749 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-10 01
<b>Apartmenthaus Anne-Frank-Straße</b>	Anne-Frank-Straße 48	41749 Viersen	Tel.:	0 21 56 / 49 59-71 50
<b>Willich-Anrath „Haus Anrode“</b> Leitung: Sandra Thoneick	Neersener Straße 39a s.thoneick@lebenshilfe-viersen.de	47877 Willich	Tel.:	0 21 56 / 49 59-50 00
			Fax.:	0 21 56 / 49 59-50 15
<b>Willich-Wekeln „Unser Haus“</b> Leitung: Klaus Simonsen	Hülsdonkstraße 160 k.simonsen@lebenshilfe-viersen.de	47877 Willich	Tel.:	0 21 56 / 49 59-51 08
			Fax.:	0 21 56 / 49 59-51 07

## Vorstand der Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

Christina Minten Vorsitzende	Hermann-Höges-Straße 69 c.minten@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 16
Elmar Berendes stellv. Vorsitzender	Blaumeisenweg 60 e.berendes@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 10
Thomas Lygan stellv. Vorsitzender	Sassenfelder Kirchweg 70 t.lygan@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 14
Georg Lickes	Oberstraße 1 g.lickes@lebenshilfe-viersen.de	41334 Nettetal	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 13
Frank Sauer Kassierer Schriftführer	Heideweg 8 f.sauer@lebenshilfe-viersen.de	47918 Tönisvorst	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 18
Heike Moldenhauer	Kerkener Straße 32 h.moldenhauer@lebenshilfe-viersen.de	47906 Kempen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 17
Regina Küppers	Weberstraße 50 r.kueppers@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 12
Silke Gellings	Heerbahn 6c s.gellings@lebenshilfe-viersen.de	41749 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 11
Josef Heckers	Am Steinkreis 1 j.heckers@lebenshilfe-viersen.de	41748 Viersen	Tel.: 0 21 56 / 49 59-99 15

## Geschäftsstelle und Verwaltung

Geschäftsführer: Michael Behrendt

Personalleiter: Alexander Popp

Kniebelerstraße 23  
47918 Tönisvorst  
Öffnungszeiten:

Tel.: 0 21 56 / 49 59-0  
Fax: 0 21 56 / 49 59-90 29  
Mo - Do 8:30 bis 16:30 Uhr

e-mail@lebenshilfe-viersen.de  
www.lebenshilfe-viersen.de  
Fr 8:30 bis 15:00 Uhr

## Impressum



**Herausgeber:** Lebenshilfe Kreis Viersen e.V.

**Sitz des Vereins:** Am Steinkreis 1, 41748 Viersen, Amtsgericht Mönchengladbach VR 3289

**Bankverbindung:**

**Verantwortlich:** Michael Behrendt

**Redaktion:** Christian Rother, Michael Behrendt  
Tel.: 0 21 56 / 49 59-90 51, E-Mail: c.rother@lebenshilfe-viersen.de

**Auflage:** 900 Exemplare

**Erscheinungsweise:** halbjährlich

**Redaktionsschluss:** **25. Oktober 2024**

**Fotos:** LH Vie, André Sole-Bergers,

**Druck:** Werkstatt Impuls des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld - Kreis Viersen gGmbH  
Heinrich-Horten-Straße 6b, 47906 Kempen, Tel.: 0 21 52 / 95 77-0

**Konfektionierung:** Werkstatt Impuls des Heilpädagogischen Zentrums Krefeld - Kreis Viersen gGmbH

**Lebenshilfe Viersen aktuell** veröffentlicht bevorzugt Ihre Beiträge und Ihre Meinungen. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie meinen, dass wir etwas bringen sollten, das Sie und andere Mitglieder interessieren könnte. Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Lebenshilfe Viersen aktuell** bedankt sich bei allen Menschen, die einen Artikel verfasst haben und bei denjenigen, die in dieser Ausgabe zitiert oder abgebildet werden durften.

*Gemeinsam stark!*